

**Jahreshauptversammlung der
Sportgemeinde Dornheim 1886 e.V.
am 24. Mai 2012**



„Viel mehr als nur Sport“

Jahrbuch 2011

**Burgel Görlich-Roth
im Mai 2012**

Jahrbuch 2011

SG Dornheim 1886 e.V.



Berichte des geschäftsführenden Vorstandes

Bericht des 1. Vorsitzenden

Klaus Rudolph1

Bericht des Geschäftsführers

Hans Stöppler.....4

Bericht des Rechners (Intern)

Hans Joachim Güldner7

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.06.2011

Burgel Görlich-Roth11

Berichte der Abteilungen

Badminton

Klaus Roth15

Fußball

Richard Zarges17

Handball

Peter Bopp.....19

Tanzen

Inge Wiesinger.....21

Tennis

Jürgen Krumb22

Tischtennis

Lars Monzheimer23

Turnen Plus...

Gudrun Menger25

Wandern

Dietmar Plettrichs27

Wintersport

Martin Wilke.....28

Rückblick auf das Jubiläumsjahr

Begrüßung Akademische Feier, 1. Vorsitzender29

Presseberichte.....33



Liebe Mitglieder,

nach elf Jahren an der Spitze dieses Vereins gebe ich heute meinen letzten Rechenschaftsbericht ab. Es ist noch nicht so lange her, da hatte ich Bedenken, ob mir ein Abschied von dieser Funktion aufgrund der für Außenstehende schwer einzuschätzenden Rahmenbedingungen und der damit verbundenen Zurückhaltung eventueller Vorstandsinteressierter überhaupt möglich sein würde. Inzwischen sind diese Bedenken zerstreut und ich kann, wie bereits 2009 zusammen mit meinen Kollegen des geschäftsführenden Vorstandes angekündigt, nach einem zusätzlichen Jahr Verlängerung, heute beruhigt die Amtsgeschäfte niederlegen und in neue Hände übergeben.

Ich bitte daher um Verständnis, dass ich mich in meinem Bericht heute überwiegend auf einige Aspekte aus der Gesamtvereinssicht konzentriere, um zeitlich nicht über das Ziel hinaus zu schießen. Schließlich will und muss sich auch noch ein neuer Vorstand präsentieren, was sicherlich genauso wichtig und interessant ist wie die Vergangenheit.

Die wichtigsten Ereignisse aus den einzelnen Abteilungen entnehmen Sie daher bitte dem ausgelegten Jahrbuch bzw. den noch folgenden Berichten der Abteilungsleiter sowie zusätzliche Informationen des geschäftsführenden Vorstandes den Berichten unseres Geschäftsführers Hans Stöppler und unseres Rechners Hans-Joachim Güldner. Auch meine generellen Aussagen zur Lage und zu Perspektiven des Vereins anlässlich der Akademischen Feier vom 05.08.2011 sind im Jahrbuch enthalten.

Bestimmt wurde das Jubiläumsjahr zwangsläufig von zwei Themen. Einerseits die Organisation und Abarbeitung des reichhaltigen Terminkalenders aller Jubiläumsveranstaltungen und andererseits die Bemühungen um eine erfolgreiche Nachfolgelösung für den ausscheidenden geschäftsführenden Vorstand.

„Viel mehr als nur Sport“, so lautet das Motto der Sportgemeinde und viel mehr als im Jubiläumsjahr 2011 geleistet wurde, ist mit ehrenamtlichen Strukturen kaum machbar. Das Jubiläumsjahr 2011 war ein höchst interessantes und erfolgreiches Jahr, aber zusammen mit den Bemühungen um eine Nachfolge für den geschäftsführenden Vorstand auch ein sehr arbeitsintensives Jahr für alle Beteiligten.

Das Jubiläumsjahr sollte dazu dienen, den Verein erneut an seine eigenen Stärken zu erinnern aber auch die Wahrnehmung der Sportgemeinde in der öffentlichen Meinung wieder eindeutig in eine positive Richtung zu drehen.

Aus meiner Sicht ist dies dem Verein dank einer Vielzahl von fleißigen Helfern (Großes Lob nochmals an die AG Task Force unter Leitung von Kurt Menger) und dem verdienten Glück guten Wetters bei den Veranstaltungen bestens gelungen.

Ich möchte die aus meiner Sicht eindrucksvollsten Aspekte des Jubiläumsjahres heute Abend daher gern noch einmal in Erinnerung rufen:

- Es wurde erneut deutlich, welche Dynamik und welches Potential noch immer in diesem Verein steckt, wenn es um wichtige Anliegen der „Gesamt SG“ geht.
- Es gelang eine hervorragende Darstellung in der Öffentlichkeit durch eine ausgezeichnete Festschrift, eine gute Pressearbeit mit interessanten Text- und Bildbeiträgen in verschiedensten Zeitungen und Beilagen.
- Für eine äußerst gelungene Akademische Feier wurde uns großes Lob von Vertretern von Kreis, Stadt, Verbänden und Besuchern zuteil.
- Das gute finanzielle Ergebnis tut dem Verein gut und konnte zwischenzeitlich für eine schnellere Entlastung ab 2012 beim Schuldendienst genutzt werden, was den Spielraum für die lange eingefrorenen Budgets der Abteilungen wieder erhöht.



- Der Verein aber auch viele Ehrenamtliche bekamen im Rahmen des Jubiläums Dank und Anerkennung durch entsprechende Ehrungen.
- Neue Mitglieder konnten gewonnen werden und die Mitgliederentwicklung hat sich dadurch stabilisiert; der Abwärtstrend konnte gestoppt werden.

Viel wichtiger aber noch als finanzieller Erfolg und öffentliche Wahrnehmung war die Tatsache, dass wir tatsächlich den von uns erhofften Elan eines erfolgreichen Jubiläumsjahres dahingehend mitnehmen konnten, dass einige Mitglieder diese Erfolgsstory weiterschreiben wollen, in dem sie selbst Verantwortung für diesen Verein übernehmen und wir sie für die zukünftige Führung des Vereins gewinnen konnten. Dazu später mehr.

Wir haben uns 2011 darüber hinaus auch mit einer Vielzahl anderer Themen beschäftigt von verbesserter Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsstrukturen, Satzungsthemen, neue Beitragsstrukturen, Kooperationen mit Schulen und Kindergärten, neue Trendsportarten um nur einige zu nennen. Nicht alle Themen konnten abschließend abgearbeitet werden, sind aber eine gute Basis für die Weiterbearbeitung durch den neuen Vorstand.

Erlauben Sie mir noch einige Anmerkungen zu meiner elfjährigen Tätigkeit an der Vereinsspitze.

Insgesamt bin ich dankbar und glücklich, dass ich in dieser Zeit mit so vielen netten Menschen zusammen arbeiten durfte. Zusammen mit meinen Vorstandskollegen haben wir erfahren, wie dicht beieinander heute Höhen und Tiefen sowohl im sportlichen als auch im administrativen Bereich liegen können.

Schade, dass die guten Ideen und Vorsätze aus dem Jahre 2001 nur etwa die Hälfte unserer Amtszeit bestimmten und wir uns nach dem Bau des Kunstrasenplatzes ab 2007 nach der Steuerprüfung quasi nur noch als Krisenmanager bewähren konnten. Wenn jedoch diese schwierige Zeit und unser gemeinsamer Einsatz dazu geführt haben, dass wir heute die Amtsgeschäfte beruhigt und ohne ungelöste Altlasten an einen neuen Vorstand übergeben können, hat sich letztlich alles für die Beteiligten und den Verein ausgezahlt.

Von daher bleibt mir nur Dank zu sagen, an alle Weggefährten dieser Zeit, alle die mich unterstützt und ermuntert haben, aber auch alle, die mir in konstruktiver Weise ab und zu mal die gelbe oder rote Karte gezeigt haben. Dieser Dank gilt allen Abteilungsleitern und Mitgliedern des Gesamtvorstandes einschließlich Ehrenrat, eigentlich allen Personen im Verein aber auch allen Partnern aus den kommunalen Bereichen von Stadt und Kreis, den Sportverbänden, Banken, den Gönnern und Sponsoren unseres Vereins.

Ein besonderer Dank geht an Bürgermeister Stefan Sauer, nicht nur weil er als Schirmherr unser Jubiläum positiv begleitet hat, sondern weil auch er in der schwierigen Zeit ein immer erreichbarer und wertvoller Gesprächspartner war. Die Liste der besonderen Danksagungen wäre aber nicht vollständig ohne unseren Ehrenvorsitzenden Philipp Spalt, der mehr als einmal nicht nur mit Rat und Tat, sondern auch als Mäzen viele Lücken schloss.

Dank meinen drei Weggefährten im geschäftsführenden Vorstand (Burgel, Hans-Joachim und Hans) für ein Vertrauen volles und gutes Zusammenspiel auch in schwierigen Zeiten und schlussendlich aber auch besonders herzlich meiner Frau Brigitte, die mich auch in der kritischen Phase immer wieder zum Weitermachen ermuntert und mich in jeder Beziehung unterstützt hat.

Auf der Akademischen Feier sprach ich von den Mitgliedern und Personen, die in 125 Jahren Vereinsgeschichte immer wieder dafür gesorgt haben, dass es weitergeht im



Verein, das kein Vakuum entsteht, das es keine Hängepartien bei Vorstandswahlen wie bei manch anderen Vereinen gab. Darum freut es mich ungemein, dass wir der Mitgliederversammlung heute nicht nur ein bestelltes Haus hinterlassen, sondern auch ein fast komplettes Team für einen neuen Vorstand vorstellen können, das (vorbehaltlich der Wahl durch die Mitglieder) mit Fortune und Elan die Amtsgeschäfte weiterführen will.

Dank der nun schon seit längerer Zeit existierenden kleinen Arbeitsgruppe; intern kurz NVT für Neues Vorstandsteam genannt, war es uns möglich, das neue Team frühzeitig in die Vorstandsarbeit einzubinden und sie mit den wichtigsten Aufgabenstellungen und Baustellen vertraut zu machen, so dass ein nahtloser Übergang möglich sein wird.

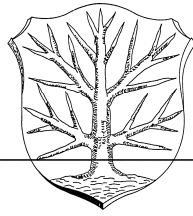
Charmant finde ich die Tatsache, dass es auch ohne Quotenregelung weiterhin eine Frau im geschäftsführenden Vorstand geben wird und dass wir alle Positionen mit erfahrenen Personen aus den eigenen Reihen besetzen können.

Jetzt liegt es erst einmal an Ihnen. Geben Sie der neuen Mannschaft bei den heutigen Wahlen durch Ihre Stimme einen Vertrauensvorschuss, so wie Sie das 2001 beim Wechsel von Philipp Spalt zu mir gemacht haben.

Damit kann der neue Vorstand auf solider Basis die Arbeit für den Verein und seine Mitglieder fortsetzen in der Gewissheit, dass der scheidende Vorstand gute Vorarbeit für eine Weiterentwicklung der Sportgemeinde geleistet hat und auch die finanzielle Seite kein Grund zur Sorge sein muss, da in der Bilanz des Vereins die Vermögenswerte (Immobilien und eigene Sportgelände) die Verbindlichkeiten deutlich übersteigen.

Ich danke für Ihr Vertrauen, wünsche dem neuen Vorstand ein glückliches Händchen bei der Vereinsführung und dem Verein und seinen Mitgliedern eine weiterhin positive Entwicklung.

Klaus Rudolph
1. Vorsitzender



Bericht des Geschäftsführers für das Jahr 2011 zur Jahreshauptversammlung am 24. Mai 2012

Das Geschäftsjahr 2011 stand für die Sportgemeinde Dornheim ganz im Zeichen des Dreifachjubiläums, 125 Jahre Turnen, 100 Jahre Fußball und 25 Jahre Wandern.

Um die zahlreichen Veranstaltungen zu organisieren, wurde schon im Vorjahr ein Planungsausschuss unter Leitung von Kurt Menger gebildet. Dieses Team bestand aus Mitgliedern der Abteilungen, die in insgesamt 16 Sitzungen die vielfältigen Aktivitäten über das ganze Jahr planten. Ein eigens für das Festjahr erstellter Veranstaltungskalender in Form eines Flyers und das Festbuch fanden großen Absatz und Anerkennung. Höhepunkt des Festes waren die akademische Feier am 5. August und das Festwochenende vom 12. bis 14. August. Die Veranstaltungen an beiden Wochenenden sowie die im gesamten Jahr waren, bedingt auch durch gutes Wetter, sehr gut besucht.

Trotz des Jubiläums musste aber auch das normale Vereinsgeschäft weitergehen. Es wurden noch sieben Vorstands- und drei Haupt- und Finanzausschusssitzungen abgehalten. Alle gefassten Beschlüsse der Vorstands- und Finanzausschusssitzungen und des Festausschusses wurden protokolliert und können jederzeit eingesehen werden

Die Berichte des geschäftsführenden Vorstandes liegen in schriftlicher Form vor. Die Abteilungsberichte liegen nur in abgespeckter Form vor, da vieles schon in der Festschrift abgedruckt wurde.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung am 16. Juni 2011 wurde von 32 Mitgliedern besucht (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Teilnahme der Mitglieder an den Jahreshauptversammlungen 2001 bis 2011

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
42	32	28	34	63	30	80	28	39	33	32

Mitgliederentwicklung

Im Vergleich zu den Vorjahren ist für 2011 eine erfreuliche Mitgliederentwicklung zu erkennen. Der Abwärtstrend seit 2004 wurde gestoppt. Bei 207 Austritten und 217 Eintritten wurde per 31. Dezember 2011 ein Stand von 1.639 Mitgliedern erreicht, ein Zugewinn von 10 Mitgliedern (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Mitgliederentwicklung SG Dornheim von 2001 bis 2011

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
2117	2183	2116	2126	2042	1961	1818	1786	1719	1629	1639

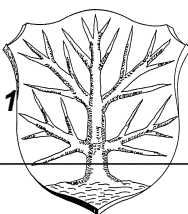
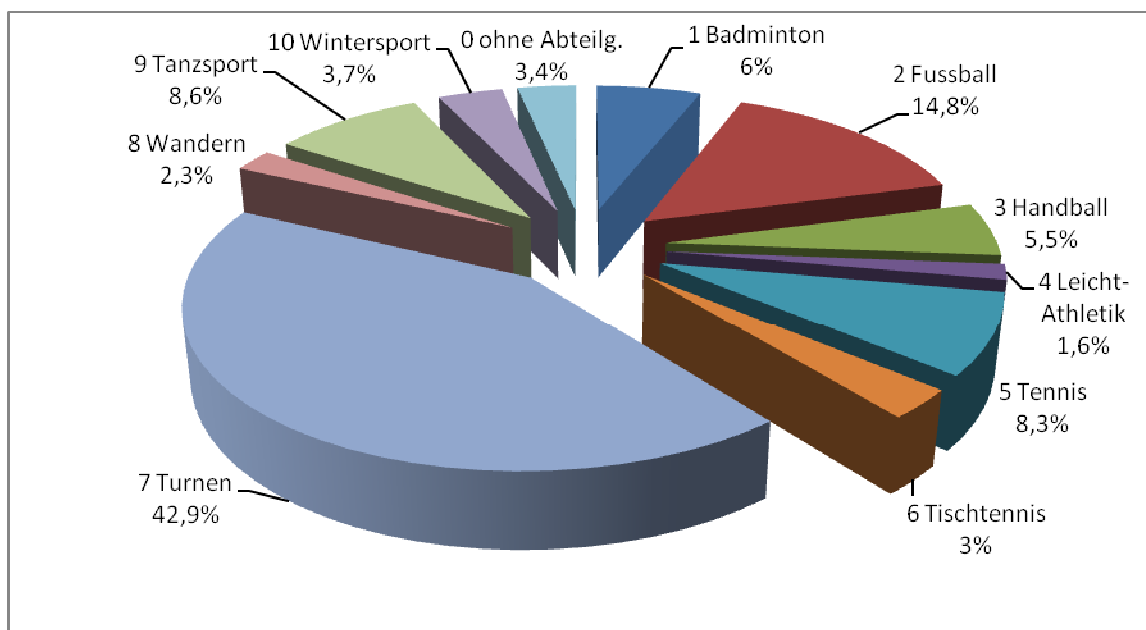


Tabelle 3: Aufstellung nach Altersgruppen 2009 bis 2011

	Männlich			Weiblich			Gesamt		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
bis 6 Jahre	65	635	66	78	73	90	143	136	156
7 bis 14 Jahre	178	179	160	187	160	152	365	339	312
15 bis 18 Jahre	68	61	68	70	77	69	138	138	137
19 bis 26 Jahre	101	87	102	55	55	63	156	142	165
27 bis 40 Jahre	124	116	108	133	116	115	257	232	223
41 bis 60 Jahre	189	176	169	242	219	215	431	395	384
über 60 Jahre	120	124	131	109	123	131	229	247	262
	845	806	804	874	823	835	1.719	1.629	1.639

Aufgliederung nach Abteilungen

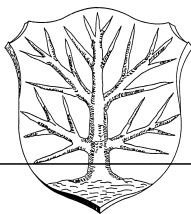
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0
Badminton	Fussball	Handball	Leichtathletik	Tennis	Tischtennis	Turnen	Wandern	Tanzsport	Wintersport	ohne Abteilg.
121	298	110	32	167	60	864	46	173	75	68
6,0%	14,8%	5,5%	1,6%	8,3%	3,0%	42,9%	2,3%	8,6%	3,7%	3,4%



Ein Sportunfall wurden dem Versicherungsbüro des Landessportbundes Hessen (LSB) im Jahr 2011 gemeldet. Außerdem war ein Pkw-Unfallschaden 2011 zu verzeichnen.

Insgesamt waren im vergangenen Geschäftsjahr 16 Übungsleiter bzw. Trainer mit Lizenz für die SG Dornheim tätig. Dafür gab es Zuschüsse vom LSB und der Stadt Groß-Gerau in Höhe von insgesamt € 9.603,67.

Außer den sportlichen Veranstaltungen, über die die Abteilungsleiter berichten werden, fanden noch folgende Veranstaltungen statt:



Neujahrsempfang am 16.01.2011

Im Rahmen dieser Veranstaltung im Fair Play wurden geehrt und bekamen Urkunden, Vereinsnadeln und Geschenke:

für 25 Jahre Mitgliedschaft: Simone Dette, Susanne Krumb, Isabelle Mohr, Sabrina Nagel, Coralie Rothermel, Alexander Binzer,

Günter Dickerhoff, Hans Frank, Karl-Heinz Gutweil, Uwe Kohrmann, Armin Schmidt, Gerhard Siglmüller, Manuel Specht.

40 Jahre Mitgliedschaft: Cornelia Mohr, Rosemarie Schäfer, Erika Veith.

50 Jahre Mitgliedschaft: Irmgard Strycek.

60 Jahre Mitgliedschaft: Herbert Mörtel.

75 Jahre Mitgliedschaft: Anni Schlegel.

Zu Ehrenmitglieder wurden ernannt: Christel Krumb, Emil Buchholz, Dieter Daum, Günter Göttmann, Theo Lerch, Horst Lücker.

Verdiente Mitglieder:

Turnen: Judith Brückner (10 Jahre ÜL), Ilse Leißler (40 Jahre ÜL).

Tennis: Karl-Heinz Krumb, Dieter Müller, Wolfgang Rößler.

Sportliche Leistungen:

Gisela Lohneis: für 30maliges Ablegen des Sportabzeichens.

Irmgard Hasenzahl: für 40maliges Ablegen des Sportabzeichens.

Veranstaltungen

Sportlerparty

Nach einer Pause von einem Jahr wurde zum Abschluss des Jubiläumsjahres am 26.11.2011 wieder eine Sportlerparty gefeiert. Bei freiem Eintritt konnte ein guter Besuch verzeichnet werden.

An verschiedenen Verkaufsständen gab es Speisen- und Getränkeangebote und zur Live-Musik konnte getanzt werden.

Adventskaffee

Wie immer in der Weihnachtszeit fand für Mitglieder ab 65 Jahre unser Adventskaffee am 14.12.2011 statt. Bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Umrahmung zur Weihnachtszeit verlebten ca. 50 Mitglieder in der Gaststätte Fair Play wieder einen gelungenen Nachmittag.

Auf die finanzielle Lage des Vereins wird unser Rechner in seinem Bericht eingehen.

Groß-Gerau, im Mai 2012

Hans Stöppler
Geschäftsführer



Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste.

Entschuldigt: Martina Heinius, Kurt Menger, Inge Wiesinger, Gerhard Kaufmann

Beginn: 20.15 Uhr **Ende:** 22.50 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung
4. Ernennung der Ehrenmitglieder
5. Berichte des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010
 - Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht des Geschäftsführers
 - Bericht des Rechners
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Aussprache und Entlastung des Vorstandes und des Rechners
9. Neuwahl des turnusmäßig ausscheidenden Teils des geschäftsführenden Vorstands für 1 Jahr
 - 1. Vorsitzender
 - Rechner
 - Geschäftsführer
 - Schriftführer/Pressewart
10. Neuwahl eines Kassenprüfers (Alfred Fischer scheidet aus, Ludwig Lohr noch für 1 Jahr gewählt)
11. Neuwahl von Beisitzern
12. Neuwahl des Ehrenrates
13. Bestätigung der Abteilungsleiter
14. Jubiläum 125 Jahre SGD 2011
15. Anträge (bis 15.06.2011 beim 1. Vorsitzenden, Klaus Rudolph, Mainzer Landstr. 12a einreichen)
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

- 1) **Begrüßung und Eröffnung** – 1. Vorsitzender Klaus Rudolph begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Bürgermeister Stefan Sauer und den Ehrenpräsidenten des Vereins, Philipp Spalt. Rudolph stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig bekanntgegeben wurde und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.
- 2) **Totenehrung** – Heinrich Keilmann, Werner Fückel, Dirk Rothenburger, Anni Schlegel, Else Puschmann und Erna Götz.
- 3) **Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung** – Das Protokoll vom 29.04.2010 wird genehmigt.
- 4) **Ernennung der Ehrenmitglieder** – Es stehen keine Meldungen zu Ehrenmitgliedern an.
- 5) **Berichte des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010**
 - **Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden** – Klaus Rudolph resümiert aus seinem Bericht (s. Jahresabschluss 2010, S. 1-3) und dem Themenkatalog einer Vorstands-Klausur aus dem November 2010. Trotz permanenter Erfolge beim Schuldenabbau macht der noch nicht gestoppte Mitgliederschwund weiterhin Sorgen, so dass „Konsolidierung“ auch weiterhin eines der wichtigsten Themen bleibe. Rudolph bedankt sich für tolle Arbeit der AG Jubiläum und die Unterstützung der Kreisstadt Gross-Gerau. Bitte an Bürgermeister Stefan Sauer, bei den Planungen für einen Umbau der Riedhalle die SGD nicht zu vergessen. Bittet anwesende und Mitglieder die Jubilveranstaltungen zahlreich zu besuchen. Hofft auf finanziellen Erfolg der Jubiläumsveranstaltungen; bedankt sich für die zahlreichen Spenden der Mitglieder und last but not least für Mitarbeit und Vertrauen im vergangenen Jahr.
 - **Bericht des Rechners** (Jochen Güldner) – Zahlen liegen jedem in dem von Burgel Görlich-Roth zusammengestellten Jahresabschluss 2010 vor. Abschwächende Tendenz auf der Einnahmenseite durch weniger Mitgliedsbeiträge deutlich erkennbar. Keine Umsatzerlöse beim Hauptverein, da kein Vereinsball. Auffällig sind Gewerbesteuerzahlungen an das Finanzamt. Nicht eingeplant im Haushalt war die Körperschaftssteuer für das Jahr 2009, da im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb die Freigrenze weit überzogen wurde. Die Körperschaftssteuer für 2010 wird sich dagegen in Grenzen halten. Abteilungen werden monatlich über den Haushaltsstand informiert. Güldner informiert über den aktuellen Schuldenstand. Kasse wurde am 15.6.2011 von Ludwig Lohr und Alfred Fischer geprüft.
 - **Bericht des Geschäftsführers** (Hans Stöppler) – Das Geschäftsjahr 2010 war, geprägt durch das bevorstehende 125-jährige Jubiläumsfest der SG in 2011, ein sehr bewegtes und arbeitsreiches Jahr. Neben den turnusmäßig Vorstands- und Finanzausschusssitzungen wurden noch zahlreiche außerplanmäßige Sitzungen abgehalten. Alle gefassten Beschlüsse der Vorstands- und Finanzausschusssitzungen und des Festausschusses wurden protokolliert und können jederzeit eingesehen werden. Die Berichte des geschäftsführenden Vorstandes liegen in schriftlicher



Form vor. Auf die Erstellung eines Jahrbuches für die heutige Jahreshauptversammlung wurde dieses Jahr verzichtet, da die Berichte der Abteilungsleiter in der Jubiläumsfestschrift abgedruckt sind. Die Jahreshauptversammlung am 29. April 2010 wurde von 33 Mitgliedern besucht.

Leider setzt sich der Abwärtstrend der letzten Jahre bei der Mitgliederentwicklung weiter fort. Bei 215 Austritten und 125 Eintritten wurde per 31. Dezember 2010 ein Stand von 1.629 Mitgliedern erreicht, ein Rückgang von 90 Mitgliedern. Der komplette Bericht kann im Jahresabschluss 2010, S. 4-6 nachgelesen werden.

- 6) **Berichte der Abteilungsleiter – Badminton/Klaus Roth:** Abteilung muss nach Tod eines Vorstandsmitgliedes neu disponieren. Dirk Rothenburger verstarb am 2. Januar 2011 nach kurzer, schwerer Krankheit. Maurice Miro soll Lücke füllen. Trotz zahlreicher Verletzungen in Ober-/Regionalliga gerade noch die Kurve gekriegt. Neue Spielerinnen für den Kader rekrutiert. Weite Fahrten bei den Spieltagen werden zum größten Teil von den Spielern selbst getragen. Blickt voller Zuversicht in die Zukunft. Rudolph hofft, dass das Wettkampfniveau bei Badminton noch lange erhalten bleibt, beachtenswert. **Fußball/Richard Zarges:** Die Kurve nicht bekriegt, 1. und 2. Mannschaft abgestiegen, ohne Moos nichts los. Fußball kostet Geld, muss man nicht schönreden. Gezwungenermaßen vorübergehend kleine Brötchen backen, keinerlei Zahlungen für Spieler. Zumindest Auslagenersatz für Fahrtkosten muss aber überdacht werden. Konsolidierung soll jetzt in Kreisoberliga gelingen. Nicht alle Jugendmannschaften besetzt aber mehrere Jugendmannschaften haben Quali zur Kreisliga geschafft. Verweis auf enorme Eigenleistungen (Erhaltung Infrastruktur, Heckenschnitt, Photovoltaik, neue Stromkabel, neuer Wasseranschluss, Erweiterungsplatz). Bereitschaft der Spieler und Helfer stößt an Grenzen. Dank an denen, die immer da sind, z.B. Heinz Lohr. Sponsorsuche schwierig (100 Anfragen = vier Rückmeldungen). Trotz der schwierigen Situation will Zarges durchziehen. Klaus Rudolph rechnet Zarges sein Engagement hoch an. Er habe es verstanden, einen Vorstand aus alten und neuen Mitgliedern zusammenzustellen. **Handball/Peter Bopp:** Wollten allen Kindern Spielmöglichkeiten geben. 20 Mannschaften bei Gesamt HSG, weiterhin viele Spiele in Dornheim. Einnahmesituation soll durch Veranstaltungen und Einführung eines Zusatzbeitrages verbessert werden. 145 Heimspiele, Hallenzeiten schwierig. Alle SGD-Spieler möglichst halten. Hoffen B-Klasse zu halten. **Tanzen** entfällt. **Tennis/Jürgen Krumb:** 2010 weiter konstant 175 Mitglieder, 9 aktive Mannschaften gemeldet, davon zwei in der Gruppenliga, Jugendbereich 50 Kinder/Jugend, drei im aktiven Wettbewerb, acht Trainingsgruppen, fünf Trainer, einer mit Lizenz, sportliche Erfolge 2010 Aufstieg der Herren 30 Rest im Bericht. Recht motiviertes und kompetentes Vorstandsteam, Zusammenarbeit klappt vorzüglich. 30 bis 35 Kids im Jugendtraining, Altersstruktur wird geschlossen, kleinere und Anfänger im Sportbetrieb integrieren. **Tischtennis/Lars Monzheimer –** Kontinuität ist bei den Tischtennisspielern weiterhin das oberste Gebot. Das drückt sich in der Zahl der Mannschaften ebenso aus wie in der Zusammensetzung des Abteilungsvorstands, der weitestgehend zusammengeblieben ist und in der Abteilungsversammlung des vergangenen Jahres durch Karsten Schmitt als stellvertretenden Abteilungsleiter ergänzt wurde aus. Neben einigen gesellschaftlichen Unternehmungen wie Vereinsmeisterschaften, einem Abteilungsausflug nach Oppenheim, einem Schleifchenturnier sowie einer Weihnachtsfeier stellt sich die sportliche Situation wie folgt dar: In der vergangenen Saison ging man mit drei Herren-, einer Damen- und vier Nachwuchsmannschaften an den Start, die auch als Saison der Meisterschaften bezeichnet werden kann, da drei Meisterschaften geholt und darüber hinaus ein Kreispokalsieg errungen wurde. Die erste Jugendmannschaft in der Aufstellung Ata Pasha, Maik Diehl, Julia Bonn und Felix Bonn wurde zum zweiten Mal in Folge Meister der Kreisliga; die erste Jugend Kreispokalsieger der Jugend und die zweite Jugendmannschaft Meister der 1. Kreisklasse. Die Damen belegten in der Bezirksliga den 4. Platz, die erste Herren-/2. Kreisklasse den 3. Rang, die zweite Herrenmannschaft schaffte in der Aufstellung Sven Rödter-Zander, Michael Krumb, Günter Dickerhof, Heinz Krumb, Markus Wedel und Hans Schilter die Meisterschaft in der 3. Kreisklasse und kehrte in die 2. Kreisklasse zurück. In Einzelwettbewerben stach vor allem Jennifer Wedel hervor und qualifizierte sich für die Hessenmeisterschaften der C-Schülerinnen. Rudolph freut sich über Tischtennisfamilie. **Turnen/Gudrun Menger:** Zufriedenheit über Stundenangebot und Besetzung dank neuer Übungsleiter und verjüngter Mannschaft. Im Angebot u.a. Vorschulgruppe, Krabbel- und Spielstunde, „Kids in Motion“, Geräteturnen, Gymnastik, Turnabzeichen und Schwimmunterricht. Eine Leistungsgruppe im Alter von neun bis elf Jahren nahm an Wettkämpfen auf Gauebene teil und konnte auch im letzten Jahr auf ihre Erfolge stolz sein. Unsere Traditionsveranstaltungen sind die Rosenmontags-Kinderparty und unsere Weihnachtsfeier. Hier brachte im letzten Jahr der Nikolaus das Jubiläums-T-Shirt, was bei allen Kindern gut ankam. Gut besuchte Übungsstunden bei den Erwachsenen mit engagierten Übungsleitern. Die Angebote waren altersgerechte und gesundheitsorientierte Gymnastik, Walking, Lauffreiwald, Wassergymnastik, Steppaerobic, Radtouren und Volleyball. Das Angebot wird ab August 2011 durch mehrere Kurse von „Power Yoga“ erweitert. Diese Stunden sind zusatzbeitragspflichtig und werden von Frau Marina Schott übernommen. Zum Abschluss überreicht Menger Bürgermeister Stefan Sauer ein Jubi-Polo. **Wandern/Dietmar Plettrichs:** Im Wanderjahr 2010 wurden bei 13 Wanderungen 236 km zurückgelegt. 336 Wanderer (diese Anzahl haben wir bereits jetzt schon in 2011 überschritten) waren im Ried, Rheingau, Pfalz, Odenwald, Schwarzwald und Taunus unterwegs. Ein Dank an unsere Vorwanderer. Dies waren: Ulla Groß, Alfred Fischer, Alfred Lutz, Waldemar Lutz, Rolf Schaffroth, Ralf Lohr und meinerseits. Der flei-



bigste Wanderer war bei den Herren Waldemar Lutz und bei den Damen Gudrun Plettrichs. Flyer ist super eingeschlagen. 16 Jahre HPE, lädt er offiziell zur Jubiläumsfeier ein. **Wintersport**/Martin Wilke: Skigymnastik eingestellt, drei Fahrten Bayrischer Wald, Oberjoch, Kindergartenkinder 17, 40 Teilnehmer. Oktoberfest der Abteilung. Dazu Klaus Rudolph: Wintersportabteilung inzwischen feste Institution, die Mitglieder aller Abteilungen beherbergt.

- 7) **Bericht der Kassenprüfer** – Alfred Fischer 1.700 Buchungen am 15.6.2011 geprüft. Alle Unterlagen standen zur Verfügung stichprobenartiger Kontrollen. Jochen Güldner hat alle Unterlagen übersichtlich geordnet, lückenlos, gut nachprüfbar. Frau Wälther hatte erneut die Vorprüfung vorgenommen. Keine Beanstandungen stimmte alles überein dem Rechner wird eine ordnungsmäße Buchführung bestätigt.
 - Bürgermeister Stefan Sauer ergreift das Wort und erinnerte noch einmal an die Versammlung 2007 und seine Bedenken ob dies alles vom Verein zu schaffen sei, zumal die Hilfestellung der Stadt nur in begrenztem Umfang machbar war. Er freue sich, die Sportgemeinde jetzt wieder so gesund zu sehen. Ordnung, Struktur und Transparenz seit 2007 deutlich verbessert. Dies erkennt auch die Stadt an. Er möchte mit dem Magistrat jetzt über zusätzliche Unterstützung für die SGD reden, insbesondere, um die geschaffenen Impulse nachhaltig sichern zu können und insbesondere die Beitragssätze für Jugendliche attraktiver gestalten zu können. Näheres soll in weiteren Gesprächen konkretisiert werden. Das Thema Riedhallen-Umbau muss geprüft werden aber Kredit finanzierte Projekte müssen auch vom Landrat genehmigt werden. Spricht dem geschäftsführenden Vorstand der SGD Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.
- 8) **Entlastung des Vorstands und des Rechners** – Alfred Fischer beantragt die Entlastung des Vorstands und des Rechners. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.
- 9) **Neuwahlen des turnusmäßig ausscheidenden Teils des geschäftsführenden Vorstandes für ein Jahr** – Rudolph erläutert die Situation des bereits 2009 für 2011 angekündigten Rücktrittes des geschäftsführenden Vorstandes. Um das Jubiläumsjahr nicht zu gefährden und ordnungsgemäß durchführen und abschließen zu können seien alle Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes bereit, ein zusätzliches Jahr dran zu hängen. Er stellt den Antrag, dass die Mitgliederversammlung entscheidet, die Wahl für ein Jahr zuzulassen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Bürgermeister Sauer übernimmt auf Vorschlag die Rolle des Wahlleiters. Er fragt nach Interessenten für eines der vier Ämter, bittet um Vorschläge. Da keine Vorschläge genannt werden stellt sich der amtierende geschäftsführende Vorstand zur Wahl für ein weiteres Jahr bis 2012. Versammlungsleiter Stefan Sauer: Wahl des 1. Vorsitzenden: Klaus Rudolph, einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen, nimmt die Wahl an. Klaus Rudolph bedankt sich bei Sauer und bittet um Vorschläge für Rechner/Stellv. Vorsitzende. Die Wahl des vorgeschlagenen Jochen Güldner erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen, nimmt Wahl an. Burgel Görlich Roth vorgeschlagen für Schriftführung/Pressearbeit und Stellv. Vorsitzende: einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen, nimmt Wahl an, Geschäftsführer/Stellv. Vorsitzender Hans Stöppler, einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen, nimmt Wahl an.
- 10) **Neuwahl eines Kassenprüfers** – Lothar Mann für zwei Jahre, einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen, nehmen die Wahl an. Ludwig Lohr ist noch für ein Jahr gewählt.
- 11) **Neuwahl von Beisitzern** – Marion Frank, Edmund Sannwald, Jörg Monzheimer einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen, nehmen die Wahl an.
- 12) **Neuwahl des Ehrenrates** – Heinz Lohr, Karl-Heinz Krumb, Kurt Menger, Alfred Fischer einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen, nehmen die Wahl an.
- 13) **Bestätigung der Abteilungsleiter** – Klaus Roth, Richard Zarges, Peter Bopp, Inge Wiesinger, Jürgen Krumb, Lars Monzheimer, Gudrun Menger, Dietmar Plettrichs, Gerhard Kaufmann. Einstimmig bei Stimmenthaltung der Betroffenen.
- 14) **Jubiläum 125 Jahre SGD 2011** – Festschrift fertiggestellt. Bisherige Veranstaltungen sind gut gelaufen bzw. gut vorbereitet. Zusätzliche Werbung für die Merchandising-Angebote ist notwendig. Dietmar Plettrichs bittet die Abteilungsleiter eindringlich, sich am Festwochenende zu präsentieren. Lohr: Wasserleitung verlegt, Stromkabel auch bis zum Fest. Zarges bittet um Kostenübernahme durch den Verein. Rudolph: wird im HuFa behandelt.
- 15) **Anträge** – Ein Antrag von Klaus Rudolph s. 9).
- 16) **Verschiedenes** – Martin Kuntze fragt, warum es in der SGD nur 15 lizenzierte Übungsleiter gibt. Interessantes Thema ohne zufriedenstellende Antwort in einer Jahreshauptversammlung. Geld, Zeit und eigenes Engagement gehören unbedingt dazu.
- 17) **Schlusswort Rudolph** – Dank nochmals allen Beteiligten für gute Zusammenarbeit, insbesondere dem Schirmherrn des Jubiläums, Bürgermeister Stefan Sauer. Die SGD lebt, die Weichen für einen sukzessiven Aufwärtstrend sind gestellt. Der Vorstand wird sich vehement um die Zukunft kümmern.

Dornheim, 17. Juni 2011

Burgunde Görlich-Roth
Schriftführerin

Klaus Rudolph
1. Vorsitzender



Anwesenheitsliste

Mitgliederversammlung 2010 der SG Dornheim 1886 e.V.

17. Juni 2011, 20.00 Uhr, Vereinsheim Sportcafé, Am Riedsportfeld

1. Martin Mauze	27. Ernst Meyer
2. Miriam Losito	28. Renar Lindhardt
3. Peter Bopp	29. Ludwig Poler
4. Jannudd	30. Wilke mit - Schiefer
5. Rüd	31. Bruno Riek
6. Heim Loh	32. F. Ulrich-Rotter
7. Kranz Hart Heinz	33.
8. R. Zorn	34.
9. E. Schwabeberger	35.
10. Alfred Fink	36.
11. Martin Wilke	37.
12. Diemer Plettner	38.
13. Jörg Mende	39.
14. Lars Konzeimer	40.
15. M. Fock	41.
16. L. Trauss	42.
17. K. Nolte	43.
18. P. Loh	44.
19. S.	45.
20. Hans Föppe	46.
21. Jürgen Kraus	47.
22. J. Meyer	48.
23. K. H. Spahn	49.
24. Ingeborg Kollross	50.
25. Adolf Kollross	51.
26. Weymann Köpfe	52. Helga Jan (fest)



Trauer um Kaja Bahro

Zutiefst bestürzt musste die Abteilung erneut einen Todesfall beklagen. Am 8. Februar 2012 kam Kaja Bahro bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben. Als sie vor fünf Jahren als 14-jährige Spielerin zur SG Dornheim kam spielte sie zunächst in der Bezirksklasse, dann in der Oberliga und zuletzt in der Regionalliga. Kaja war weit über die Grenzen Hessens bekannt. Wir vermissen sie sehr.



Die Abteilung und ihre Mannschaften

Die 121 Mitglieder starke Abteilung – es waren auch schon mal mehr – kann mit drei lizenzierte Trainer, zwei davon speziell für die Nachwuchsarbeit, sowie drei Schiedsrichtern aus den eigenen Reihen aufwarten. Somit ist das Training für die Aktiven Mannschaften und vor allen Dingen für die vielen Kids gewährleistet und auf hohem Niveau.

Nach wie vor wird in Dornheim hochklassiges Badminton gespielt. Durch Ausfälle guter Spieler/innen hatten die Mannschaften in der vergangenen Runde erneut schwer zu kämpfen. Dank eines Yoseph Phoa und einer zumindest für die Vorrunde zur Verfügung stehenden Wulan Wahyuni konnte SGD 1 die Regionalliga ebenso halten wie SGD 2 die Oberliga. Der Tod von Kaja Bahro brachte das Flaggschiff der SGD allerdings fast zum Kippen.

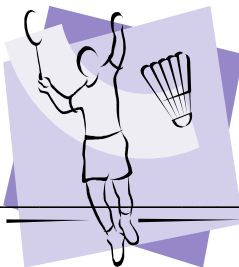
Einen Start-Ziel-Sieg legte SGD 3 vor und stieg von der Bezirksoberliga in die Verbandsklasse auf. Den Aufstieg von der Bezirksklasse C in die Bezirksklasse B feierte SGD 4. Diesen beiden Mannschaften gilt der besondere Dank des geschäftsführenden Vorstands, mussten sie doch ständig mit Spielermaterial für SGD 1 und 2 herhalten, um den Spielbetrieb hier aufrecht zu erhalten.

In der Leistungsklasse der Jugend belegte der Dornheimer Nachwuchs einen guten vierten Rang. Die Minis belegten den 5. Tabellenplatz und fassen unter den Etablierten jetzt langsam Fuß. Im Jugendbereich auf fast allen Turnieren und Meisterschaften vertreten und mit guten Platzierungen ausgestattet sind Justine und Julia Bothe, die auch beide dem Hessenkader des Hessischen Badminton Verbandes angehören.

Und was noch?

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der SG Dornheim richtete die Abteilung in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Tennis und Tischtennis Ende Mai ein 3–Schläger–Turnier mit großem Erfolg aus. Bei den Damen hatte Julia Bonn (Tischtennis) vor Isabelle Vonneilich (Badminton) die Nase vorn. Bei den Herren siegte Christian Flauaus vor Sabri Bouanani (beide Badminton).

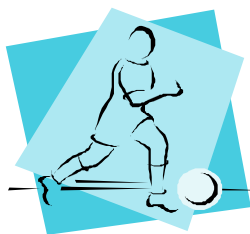
Ebenso erfolgreich verlief unser erstes Doppeltturnier im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen. Hier konnten sich die „Kleinen“ mit den „Großen“ messen und hatten einen Riesenspaß dabei. Ein vorweihnachtliches Schleifchenturnier unter der Ägide von Jugendwart/-trainer Maurice Miro kam bei den zahlreich erschienenen Kids toll an.



Und last but not least: Trainingslager für „Jung“ in der Dornheimer Dreifeldhalle und „Alt“ in Mühlhausen/ Thüringen; machte die Spielerinnen und Spieler für die Runde fit.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.sg-dornheim-badminton.de!!!!

Burgunde Görlich-Roth



Erneuter Abstieg beider Mannschaften

Trotz aller Anstrengungen mussten am Ende der Saison 2010/2011 beide Aktiven Mannschaften der SG Dornheim absteigen, der große Aderlass der letzten beiden Jahren konnte nicht kompensiert werden.

Gaetano Bauso übernimmt bei der SG Dornheim als Trainer

Der 36-Jährige war in den Jahren 2003 bis 2005 schon einmal in Dornheim und trainierte damals die B- und A-Jugend, sowie später noch für wenige Monate die 1. B-Mannschaft. In dieser Zeit stand er auch als Spieler der Landesligamannschaft zur Verfügung. Mit ihm und dem gesamten Trainerstab hofft die Abteilung auf eine Konsolidierung im sportlichen Bereich. Erstmals haben sich auch weitaus mehr Spieler der SG Dornheim angeschlossen, als sie verlassen haben. Die Aufbruchsstimmung lässt sich spüren und der Klassenerhalt in der Saison 2011/2012 ist so gut wie in trockenen Tüchern.



Jubiläum 125 Jahre SG Dornheim – 100 Jahre Fußball

Hier wurden von der Fußballabteilung mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Das 1. Event war am 1. Juli 2011, eine Auswahl der AH Mannschaft mit weiteren Spielern benachbarter Vereine gegen die Traditionself Eintracht Frankfurt.



Als 2. Jubiläumsveranstaltung führten die Fußballer vom 10.-16. Juli den „Darmstadt Cup“ durch.

Am 12. August fand eine Open Air Disco mit Big FM in Zusammenarbeit mit allen Vereinen auf dem Riedsportfeld statt.

Jugend

Im Jahr 2011 gingen für die SGD fünf eigene Jugendmannschaften in Feld-, Hallen- und Pokalrunde an den Start. 79 Jugendliche darunter ein Mädchen sind für den Spielbetrieb angemeldet.

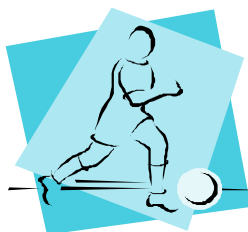
Die Mannschaften wurden 2011 von 19 Trainern/Helfern betreut.

Im Rundenspielbetrieb wurden in den jeweiligen Spielklassen mittlere bis hintere Plätze belegt.

Die Alten Herren der SGD

Die AH hat auch 2011 wieder an der Ü35 Großfeldrunde des Kreises Darmstadt teilgenommen und belegte am Ende den 4. Platz. Insgesamt wurden 19 AH Spiele durchgeführt mit zehn Siegen, zwei Unentschieden und sieben Niederlagen. Weitere Highlights 2011 waren für die AH das Spiel gegen die Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt





und der Besuch mit Fußballturnier bei unserer Groß-Gerauer Partnerstadt Bruneck in Südtirol.

Traktor Dornheim – Hobbyfußball aus Leidenschaft!

Seit 2007 besteht diese Gruppe von Hobbyfußball-Spielern, die in lockerer Atmosphäre und ohne Leistungsdruck einmal die Woche das runde Leder über den Platz jagen.

Inzwischen zählt die Mannschaft 19 engagierte Kicker, hat an etlichen Turnieren teilgenommen und schlägt sich im zweiten Jahr durch die Hobbyliga. Im vergangenen Jahr veranstaltete man mit großem Erfolg das erste eigene Hobbyturnier, das Lumbatsch-Turnier. Außerdem haben die Jungs ihre eigene Kolumne und sogar „Traktor Dornheim TV“ ins Leben gerufen.

Richard Zarges/Klaus Rudolph



Die Saison 2011/2012 stand ganz im Zeichen des weiblichen Bereichs.

Die weibliche E-Jugend unter der Leitung von Claudia Houf und Andreas Frey wurden ohne Punktverlust Meister der Bezirksklasse B und die von Reinhold Heinius trainierte weibliche B-Jugend wurde nach einem spannenden Rundenverlauf Meister der Bezirks-



klasse. Im letzten und entscheidenden Spiel wurde die SKG Roßdorf zuhause mit 19:12 geschlagen und die Meisterschaft in Dornheim gefeiert.

Bei den Aktiven-Mannschaften war auch unsere Damen-Mannschaft wieder das Aushängeschild. Nach einer spannenden Runde wurde das Team um Trainer Ralf Gimbel mit 47:5 Punkten Zweiter der Bezirksoberliga und verpasste nur knapp den Aufstieg in die Landesliga.

Der Aufwärtstrend bei der zweiten Damen-Mannschaft, mit Trainer Christopher Binzer, hielt an, die Mannschaft beendete die Runde auf einem guten fünften Tabellenplatz.

Im männlichen Bereich waren bei der Jugend alle Altersklassen zum Teil doppelt besetzt und die Runden wurden im Mittelfeld der Tabellen beendet.

Im letzten Drittel der Saison machte sich dann endlich auch die Jugendarbeit im Aktivenbereich bemerkbar.

Nachdem der glücklose Christian Ringendahl vom neuen Trainergespann Frank Welsch/Stefan Jäger abgelöst wurde kam frischer Wind in den Herrenbereich und der Abstieg aus der B-Klasse wurde mit einem Schlussspurt verhindert. Dabei setzte das Trainergespann weiter auf die Jugend und mit einem Erwachsenenspielrecht ausgestatte A-Jugendsspieler wurden in den Aktivenbereich integriert. Die Trainingsbeteiligung war dann so hoch, dass für die Saison 2012/2013 eine Herren II Mannschaft beim Bezirk nachgemeldet wurde.





Die im letzten Jahr enge finanzielle Situation im Handballbereich wurde durch einen erfolgreich umgesetzten Zusatzbeitrag und einige Aktivitäten wie das Damenturnier, Fastnachtsveranstaltungen und ein Sommerfest entspannt.

Auch im Schiedsrichterbereich gab es Nachwuchs. Mit Christopher Binzer, Oliver Enge und Dominik Schäfer schafften drei Sportfreunde die Prüfung und werden als HSG Schiedsrichter gezählt. Im Trainerbereich war drei Jugendtrainer auf dem Kinder-Handballtrainer Lehrgang, was der erste Schritt für die C-Lizenz bedeutet und für den Lehrgang 2012 sind fünf Nachwuchstrainer beim Verband gemeldet.

Peter Bopp



Tanzen von „Klein“ bis „Groß“ – jede Menge Spaß inbegriffen

Das Jahr 2011 begann mit der Vorfreude auf unser Sommerfest und das große Jubiläum der SG Dornheim.



Das Sommerfest am 07.Mai war ein gelungener Nachmittag. Zuerst tanzten alle Gruppen ihre neuen Tänze. Anschließend zeigten die Aktiven auf der Tanzfläche einen Gemeinschaftstanz. Ein schönes Bild im gemeinsamen Takt. Danach verweilten Eltern, Gäste und Tänzer noch lange vor der Dreifeldhalle zum gemütlichen Plausch mit Essen und Getränken.

Die Jahreshauptversammlung unserer Abteilung fand am 11.Mai mit einigen Neuwahlen statt. Sowohl Vorstand als auch Rechnerin wurden einstimmig wieder gewählt. Das freute uns, denn es bestätigte unsere Arbeit in der Abteilung.

Vom 12.-14. August war das Jubi-Wochenende der SGD und wir waren aktiv mit Getränkestand an der Big FM Party und Auftritten am Frühschoppen dabei.

Am 20.August ab 10.00 Uhr kamen wieder viele unserer Jüngsten, auch die der Fußballabteilung, die jeweiligen Trainer und auch die Tänzerinnen von Vendetta beim Zeltlager zusammen.

Wir hielten viele Spiele, die Hüpfburg und Bastelangebote für die Kinder bereit. Abends gab es ein Lagerfeuer und Stockbrot. Auch die Nachtwanderung durfte nicht fehlen. Bis endlich alle schliefen war die Nacht fast vorbei.

Auch beim Gauturnfest der Turnabteilung am 10.September trat eine unserer Gruppen auf.

Der Kerweumzug am 25.September war wieder ein Spektakel. Alle Kinder und Erwachsenen der Abteilung liefen in unseren grünen Polo's mit – ein wunderschöner Farbkleck im Umzug. Mit Luftballons winkten wir den Zuschauern am Straßenrand zu und zu unserer Musik tanzten wir auf der Straße.

Die Sportlerparty am 26. November war der Abschluss dieses ereignisreichen Jahres.

Inge Wiesinger
Abteilungsleiterin



160 Mitglieder stark ist die Dornheimer Tennis-Abteilung

Insgesamt wurden neun Teamtennis Mannschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich gemeldet. Erstmals spielten 2011 mit dem Damen-50- und dem Herren-30-Team **zwei** Mannschaften in der Gruppenliga.

Fünf Trainer stehen zur Förderung der Jugendarbeit bereit. Im Sommer trainieren etwa 35 Kinder auf den sechs Freiluftplätzen und im Winter verlagert sich das Geschehen in die umliegenden Tennishallen.

Bei den Kreismeisterschaften U18 belegte Christopher Riek den 3. Platz.



Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der SG Dornheim richtete die Abteilung in Zusammenarbeit mit der Tischtennis- und der Badminton-Abteilung Ende Mai ein 3-Schläger-Turnier aus.

Ende September fand auf der Terrasse des Sportcafés ein sehr gut besuchtes Sommerfest stand. Ein Rahmenprogramm für Jung und Alt ließ dabei keine Langerweile aufkommen.



Viele **ständig aktuelle Informationen** und ein tolles Fotoarchiv finden sie auf der Homepage der



Abteilung
www.sg-dornheim-tennis.de

www.sg-dornheim-tennis.de

Jürgen Krumb



Saisonabschluss mit Meistertiteln

Das Jahr 2011 endete für die Tischtennisspieler mit einem echten Knaller: Da die Leistungsunterschiede im Nachwuchsbereich in allen Klassen sehr groß waren, wurden sämtliche Nachwuchsklassen neu geordnet und durch Auf- und Abstiege von der Leistungsdichte her angeglichen. Da nach der Hinrunde sowohl die Jugend als auch die Schüler in der Kreisliga jeweils den ersten Platz belegten, wurde aus dem inoffiziellen Titel des „Herbstmeisters“ eine echte Meisterschaft mit Meisterehren und Verleihung einer Urkunde.

Marvin Ries ist eines der größten Talente, das momentan der Abteilung angehört. In den vergangenen Jahren konnte er sich deutlich steigern, so dass ihm auch bei Kreisveranstaltungen zuletzt mehrfach der Sprung auf die vorderen Plätze gelang.



Die Saison 2010/2011 hatte die erste Jugend zuvor in der Aufstellung

Isabel Schumcher, Maik Diehl, Dennis Krämer, Julia Bonn und Felix Bonn mit der Vizemeisterschaft hinter dem SSV Raunheim abgeschlossen, in der darauf folgenden Saison hatte Daniele Guidoccia den zu den Herren gewechselten Dennis Krämer ersetzt und kam ein halbes Jahr später auf Anhieb zu Titelehren. Meister wurden zugleich ebenfalls in der Kreisliga die Schüler, die damit zum erfolgreichen Jahresabschluss beitrugen. Diese Mannschaft gehörten Luca Kaschadt, Kevin Wedel, Jennifer Wedel und Leon Rödter an.

In Einzelwettbewerben sorgte insbesondere Jennifer Wedel für positive Schlagzeilen und vertrat die SG-Farben über die Kreis- und Bezirksgrenzen hinaus auch bei Veranstaltungen auf Verbandsebene. So gelang die abermalige Qualifikation für die hessischen Einzelmeisterschaften in Bad Homburg, zudem wurde sie im Jahr 2011 erstmals in den Landeskader berufen und trainiert seitdem regelmäßig im Landesleistungszentrum in Frankfurt mit. Nach dem Kreismeistertitel der C-Schülerinnen und dem Kreisjahrgangstitel kam sie bei den Bezirksmeisterschaften auf den zweiten Rang.

Doch dies sollten nicht die einzigen herausragenden Erfolge der Tischtennisspieler bleiben, denn auch die erste Herrenmannschaft errang die Herbstmeisterschaft und legte bereits im Jahr 2011 nach der Hinrunde und einem Vorsprung von fünf Punkten auf den Tabellenzweiten bereits den Grundstein für den Aufstieg, der am Ende angesichts einer Bilanz von 32:0-Punkten und 144:51-Spielen mehr als eindrucksvoll gefeiert wurde.

Damit war eine lange Zeit des Wartens vorbei, denn nach dem Abstieg im Jahr 2009 sollten am Ende bereits fünf Spieltage vor Rundenende die letzten Zweifel am Aufstieg beseitigt werden. Einen entscheidenden Anteil an den Erfolgen hatte auch Neuzugang Kevin Eufinger vom TTC Mörfelden, der dank konstanter Leistungen bereits zur Rückrunde ins vordere Paarkreuz aufgerückt war und trotz seines jungen Alters von erst 17 Jahren zu einer großen Stütze seiner Mannschaft wurde. Am Ende belegten mit Karsten Schmitt sowie Ata Pasha und Kevin Eufinger drei Dornheimer die Ränge zwei bis vier der Einzel-



wertung. Matthias Jung, Danilo Jakob und Florian Siglmüller komplettieren das Meister-
team.

In der Saison 2010/2011 war die erste Mannschaft in ihrer Klasse auf dem dritten Tabel-
lenplatz gelandet, die zweite im gesicherten Mittelfeld auf Rang sechs und die dritte eben-
falls gesichert auf dem sechsten Tabellenplatz. Die Damen hatten in der Bezirksliga
knapp den Klassenerhalt geschafft.

Im Sommer des Jahres 2011 wurde die Abteilung durch einige Zugänge deutlich größer.
So wurde die dritte Herrenmannschaft aufgestockt und wechselte von der Vierer- in die
Sechserklasse. Erstmals konnte nach vielen Jahren auch im Damenbereich wieder eine
zweite Mannschaft gemeldet werden.

Eine weitere Aufstockung der Zahl der Teams ist das Ergebnis der weiteren starken Zu-
wächse an Mitgliedern sowie Nachwuchsspielern, die bei den Aktiven an den Start gehen,
so dass wir in der kommenden Saison mit drei Damen-, vier Herren- und weiterhin mit drei
Nachwuchsmannschaften in die Saison starten.

Lars Monzheimer
Abteilungsleiter



Zum Jubiläum eine Namensänderung – Aus Turnabteilung wurde „Turnen Plus...“

Die Vielfältigkeit der Angebote und dem Trend der Modernisierung folgend hat uns zur Namensänderung bewogen.

2011, ein Jahr, auf das wir mit Stolz zurückblicken.

Das 125-jährige Jubiläum der SG Dornheim 1886 e.V. war für die Abteilung „Turnen Plus...“ ein ganz besonderer Antrieb sich zu repräsentieren, schließlich waren es die turnerischen Freiübungen, welche anno 1886 zur Vereinsgründung führten.

Die im Jubiläumsjahr 2011 von Turnen Plus..., ausgerichteten und dargebotenen Veranstaltungen und Vorführungen nachstehend im Einzelnen:

- Kikerikie-Theater mit „Nosferatu“. Eine Vorführung der Darmstädter Comedy Hall in der ausverkauften Riedhalle.
- „Duathlon Lauf“ (und Radfahren) rund um Dornheim. Eine mit 30 Teilnehmern gut angenommene Veranstaltung, geplant und durchgeführt von Herbert Dewald.
- Während des Festwochenendes im August repräsentierte sich TP mit Stand und Zelt, Schminkstation und Luftballon-Figuren knüpfen, Bühnenauftritte von Eltern u. Kind-Gruppe, Tanzdarbietungen von Stepp-Aerobic und Gymnastikfrauen, Kasperlevorführungen für Kleinkinder, sportliche Kinderolympiade auf dem Sportplatz mit Kletterwand und Hüpfburg und dem blau-weißen Luftballon-Weitflug Wettbewerb als krönenden Abschluss des Festsonntages.
- Im September wurde mit Unterstützung des Turngau Main-Rhein, das „3-Gaue Turnfest“ ausgerichtet. Ein Augenschmaus für Anhänger des klassischen Turnens.



Vanessa Seeger bei ihrer Kür

- Den Abschluss unseres Jubiläums-Engagements bildete der von Ilse Leißler organisierte Walk Event (7 oder 10 km) mit 102 Teilnehmern, davon der älteste mit 78 Jahren.

Der allgemeine, tägliche Übungsbetrieb war durchschnittlich gut besucht,



Treff zum Walkevent



alle Übungsstunden von qualifizierten Übungsleiter/innen und Helfern betreut.

Hervorzuheben bedarf es der Leistungen der Gruppe von Sylvia Welisch, welche an vier Wettkampfmeisterschaften verschiedener Altersstufen teilnahm und mit ihren Mädchen die Plätze 1-2-5-7-8-9 von gelegentlich bis zu 40 Teilnehmern erringen konnte. Kompliment.

Als Verstärkung der Leistungsgruppe konnten wir die neue Übungsleiterin Venessa Böff aus Groß Gerau gewinnen.

Unter Marion Frank's Leitung und Betreuung haben 152 Schwimmkinder im Hallenbad Groß-Gerau den Leistungsstatus abgelegt: Seepferdchen 67, Jugendschwimmer Bronze 50, JS Silber 30, JS Gold 5.

Eine Gruppenhelferin bekam die Auffrischung als Rettungsschwimmer.

Ein zweifellos wichtiger Gewinn für Turnen Plus... ist das neue Kursangebot „Vinyasa Power Yoga“. Die in Eigeninitiative ausgebildete Yogalehrerin (AYA) Marina Schott konnte innerhalb kürzester Zeit ihre jeweils 75-minütigen Kurse voll belegen.

Ingrid Tägtmeier, die große Frau des Laufsportes und Leiterin der Montagslaufgruppe hat aus privaten Gründen ihr Amt an Gisela Lohneis/Helga Stöppler übergeben. Herzlichen Dank für die jahrelange Treue zur Turnabteilung.

Unser Glückwunsch geht auch an Ursula Mau, Irmgard Hasenzahl, Gisela Lohneis und Ingrid Tägtmeier, für die bereits mehrmalige Ablegung des Sportabzeichens in der Seniorenklasse.

Was wären die Gruppen von Turnen Plus... ohne ihren Beitrag zur Sozialgemeinschaft. Fahrradtouren und die dazugehörige Einkehr standen an erster Stelle, gemeinsame Ausflüge ja sogar mehrtägige Reisen wurden veranstaltet. Und dann natürlich die obligatorischen Weihnachtsfeiern zum Jahresausklang.

Was für ein schönes Jahr!

Ich danke allen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, allen Helfern und Freiwilligen für Ihr Engagement und Einsatz in der Abteilung Turnen Plus...

Gurdrun Menger
Abteilungsleiterin

Großes Engagement im 25. Jubiläumsjahr

2011 in unserem Jubiläumsjahr, 25 Jahre Wandern, nahmen 429 Personen an zwölf Wanderungen teil. Die fleißigsten waren Ulla Groß und Dietmar Plettrichs. Die Wandergebiete waren die Bergstraße, Dornheim, Rheinhessen, Odenwald, Karwendel, Naturpark Rhein-Taunus und als Highlight der Kaiserwinkel.

Als Wanderführer agierten Waldemar Lutz, Marion und Alfred Lutz, Alfred Fischer, Günter Bommersheim, Rolf Schaffroth, Diana und Ralf Lohr, Ulla Groß, Horst Ahlbrecht und Dietmar Plettrichs.

Einen Rückblick auf die letzten 25 Jahre mit zwei Babelabenden fand kein großes Echo.

Die Themenwanderungen „Altes Neckarbett“ mit Museumsleiter Jürgen Volkmann und die Kräuterwanderung mit der Heilpraktikerin Uta Grammes hatten regen Zuspruch.

An dem Festwochenende war die Abteilung mit einem Infostand, Barfußpfad, Weltgrößtem Wanderschuh und zahlreichen Helfer vertreten. Hier wurden auch langjährige Wanderer geehrt. Dies waren: Helmtrud und Walter Kleinhenz, Rosalind und Horst Kölbl, Christa Luckhardt, Sylvia und Winfried Ott, Gudrun und Dietmar Plettrichs, Hilde Trübenbach, Christel Schmitt, Therese und Josef Warzecha, Brigitte Jopp, Elsbeth und Heinz Lohr und Angela Bolbach.



Kräuterwanderung am 04.06.2011

Ein Blasenfreies Wandern wünscht „Oberpädscherstrampler“

Dietmar Plettrichs
Abteilungsleiter



Wintersport mit Saisonabschluss im März 2012 in Oberjoch und Brand

Die Aktivitäten der Wintersportler beschränken sich auf die kalte Jahreszeit.

Mit Skibasar, Weihnachtsmarkt und Apres Skiparty hat die Abteilung in Sachen Werbung ihre Pflicht für 2011 erfüllt.

Die Trainingsfahrt der Aktiven ging nach Österreich. Das Brandnertal bot gute Möglichkeiten die erworbenen Fähigkeiten aufzufrischen und zu verbessern. Da alle gut austrainiert antraten gab es keine Blessuren und Verletzungen. Auch Anfänger waren bei der Fahrt erfolgreich. Wer nach drei Tagen Skiunterricht die Hänge sturzfrei bewältigt verdient schon Anerkennung. Schnee und Wetter spielten mit bei drei Tagen Ski aktiv für Mitglieder und Gäste aus anderen Abteilungen.

Die Fahrt der Kindergartenkinder nach Oberjoch war bei gleichguten Schnee- und Wetterbedingungen wieder ein großer Erfolg. Die Skikurse für Drei- bis Vierjährige waren wie im letzten Jahr auf vormittags zwei Stunden begrenzt. Die älteren Kinder übten täglich vier



Der Ehrgeiz, Nummer 1 zu werden!

Stunden mit örtlichen Skischulen. Selbst einige Erwachsenen frischten in der Skischule einer ehemaligen deutschen Vizemeisterin ihre sportlichen Fähigkeiten wieder auf.

Der große Abschluss Event – das Rennen für alle Teilnehmer von drei bis neun Jahre. Die Skischule Ostrachtal hat mit Ausbildung und Organisation alles übertroffen und kann die SG Dornheim für Januar 2013 wieder einplanen.

Martin Wilke



Guten Abend und Willkommen meine sehr verehrten Damen und Herren, Gäste, Gönner, Freunde und Mitglieder der Sportgemeinde!

Nach den erfrischenden Auftaktklängen des Orchesters des Dornheimer Spielmannszuges begrüße ich Sie als 1. Vorsitzender des Jubiläumsvereins zum offiziellen Festakt des Jubiläumsjahres, der Akademischen Feier, hier in der Riedhalle Dornheim ganz herzlich.

Erlauben Sie mir vor der offiziellen Festrede, die der Schirmherr der Jubiläumsveranstaltungen und Bürgermeister der Kreisstadt Groß-Gerau, Herr Stefan Sauer halten wird, einige Ehrengäste zu begrüßen und einige Worte zur Entwicklung des Vereins aus der persönlichen Perspektive zu sagen.

Im Namen des Vorstandes der SGD freue ich mich, folgende Ehrengäste persönlich begrüßen zu dürfen:

- das Mitglied des Hessischen Landtages Günter Schork
- den Landrat des Kreises Groß-Gerau Thomas Will
- den Bürgermeister der Kreisstadt Groß-Gerau und Schirmherr der Jubiläumsveranstaltungen Stefan Sauer
- die stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Franziska Neubeck
- den Präsidenten des Hessischen Turnverbandes Rolf-Dieter Beinhoff
- Den Vorsitzenden des Turngaus Main-Rhein Otto Berner
- als Vertretung für den Hessischen Fußballverband Kreisfußballwart Robert Neubauer und den Kreisehrensamtsbeauftragten Dr. Klaus Ilschner
- stellvertretend für alle Dornheimer Vereine den Vorsitzenden des Vereinsrings Dornheim Karlheinz Wamser
- von der evangelischen Kirche unsere Pfarrerin Eva-Maria Bernhard
- das Vorstandsmitglied der Groß-Gerauer Volksbank, Herrn Eckhard Dämon
- die Marktbereichsdirektorin der Kreissparkasse Groß-Gerau, Frau Katrin Wagner
- den Ehrenpräsidenten der Sportgemeinde Dornheim Philipp Spalt

...aber auch

- die zahlreichen Vertreter von Orts- und Nachbarvereinen
- die Vertreter der politischen Parteien
- Ehrenmitglieder der SGD und viele Sponsoren

Es gibt Momente im Leben, auch im Leben eines Vereins, da sollte man sich selbst etwas zurücknehmen und... und sich einfach mal auf die Fremdwahrnehmung konzentrieren. Wie kommt der Verein im Umfeld an; wie wird er von außen gesehen.

Hier werden wir heute sicherlich Interessantes aus Sicht der Stadt Groß-Gerau, die Schirmherr, Bürgermeister und Festredner Stefan Sauer in seiner Festrede darstellen wird, erfahren. Aber auch aus den weiteren Grußworten, aus Gesprächen mit Mitgliedern, Sponsoren und Besuchern des heutigen Abends und des Festwochenendes wollen wir uns ein Bild über unseren eigenen Verein machen.

Erlauben Sie mir trotzdem einige Worte zur Situation und Zukunft der Sportgemeinde aus der persönlichen Perspektive. Ich hatte in meinem Grußwort in der Festschrift die Frage gestellt und teilweise auch beantwortet „Was ist dran an der Faszination eines Vereins, der auf eine 125-jährige Geschichte zurückblicken kann?“

Da muss zu allen Zeiten mehr gewesen sein als nur sportliche Angebote. Es muss etwas gewachsen sein, dass in einer Gemeinde zu einer Art Solidargemeinschaft geführt hat, die sich über alle Irrungen und Wirrungen der Jahrzehnte bewährt und den Menschen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit vermittelt hat.

Identität, Gemeinschaftsgefühl, gerade in kleinen Orten und gerade in Zeiten immer stärkerer Individualisierung sind weiterhin wichtig für viele Menschen.



Schaut man sich die Geschichte des Vereins oder auch der Jubiläumsabteilungen an ist eine Tatsache auffallend und zutreffend zugleich. Trotz weltpolitischer und gesellschaftlicher Veränderungen in 125 Jahren hat sich für einen Sportverein und insbesondere einen großen Mehrspartenverein, eines nicht geändert: ein Verein lebt von aktiven und solidarischen Mitgliedern sowie selbstlosen Idealisten, die das Rad des Vereinslebens immer wieder in Schwung bringen, kritische Phasen für den Verein meistern und das Feuer der Begeisterung trotz mancher Belächelung und manchmal auch Anfeindung von außen zum Wohle aller nicht ausgehen lassen. Damals wie heute sind für ein funktionierendes Miteinander Menschen gefragt, die nicht nur aus Eigeninteresse Dinge in Bewegung bringen, sondern Gutes für das Gemeinwohl im Sinn haben. Diese gab es dankenswerterweise innerhalb der Sportgemeinde in der 125-jährigen Geschichte immer wieder. Sie waren es, die auch in schwierigen Zeiten den Fortbestand des Vereins gewährleistet haben; Sie haben die Sportgemeinde zu einem großen, modernen Mehrspartenverein gemacht, in dem jedes Mitglied, egal welchen Alters, welcher Hautfarbe oder Konfession, sich in den inzwischen neun Abteilungen betätigen kann. Sie waren es auch, die Zukunft des Vereins oder einer seiner Abteilungen gestaltet haben. Sie haben den Verein mit Eigeninitiative, Muskelkraft und/oder finanzieller Unterstützung infrastrukturell durch den Bau von Funktionsgebäuden und Sportanlagen nach vorne gebracht, ohne nur mit aufgehaltene[n] Händen auf öffentliche Unterstützung zu warten. Dennoch gibt es heute diese kleinen, feinen aber manchmal entscheidenden Unterschiede zu früher.

Reichte in den Anfängen bis in die 80-Jahre ein gewisses Maß an Enthusiasmus, Begeisterung und Herzblut so sind gerade für große Mehrspartenvereine in den letzten 20 Jahren durch gesellschaftliche Veränderungen, rechtliche und steuerliche Vorgaben Anforderungen entstanden, die allein mit Idealismus nicht mehr zu bewältigen sind. Auch hier hat die Sportgemeinde ihre eigenen, leidvollen Erfahrungen machen müssen und Lehrgeld bezahlt. Sie hat aber auch die Karre dank eines schmerzlichen Selbstheilungsprozesses mit eigener Kraft aus dem Dreck gezogen. Bemerkenswert und bezeichnend zugleich für den Überlebenswillen dieses Vereins, dass in einer der schwierigsten Phasen der Vereinsgeschichte die Kapitäne nicht von Bord gegangen sind und zusammen mit der Mannschaft das Schiff gemeinsam und solidarisch wieder flott gemacht und aus stürmischer See manövriert haben.

Die Vereine, und das gilt besonders für große Mehrspartenvereine, müssen sich im Strom gesellschaftlicher Entwicklungen und Veränderungen über Wasser halten. Das gilt auch für die SG Dornheim. Der Spagat zwischen Tradition und Moderne fällt angesichts vielfältiger Herausforderungen nicht leicht und stellt ganz besondere Anforderungen an das Vereinsmanagement von heute. Beispielhaft möchte ich auf die Themen Generationenvielfalt und Alterspyramide (der Kampf um die immer weniger werdenden Kinder; mehr altersgerechte Angebote), neue Schulformen (Thema G8-Abitur oder Ganztagschule mit Auswirkungen auf die heute gut nutzbaren Nachmittagszeiten in Hallen und verfügbare Übungsleiter), Konkurrenz durch kommerzielle und andere gemeinnützige Anbieter (Sport- und Fitness-Center; Kindertagesstätten, vereinseigene Fitness-Studios), Ansprüche der Mitglieder an Angebotsvielfalt und Qualität der Übungsleiter und Sporteinrichtungen, Solidarität/Mitgliederschwind (ähnlich wie in der Gesellschaft wird die Solidargemeinschaft nicht mehr von allen unterstützt) und die schwierige Gewinnung von Ehrenamtlichen, hinweisen. Hier muss zukünftig die richtige Mischung aus Bewährtem, neuen Trends, der zunehmenden Sehnsucht nach Fitness und Gesundheit und einer Mischung aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Strukturen gefunden und bezahlbar gemacht werden.

Und letztlich das Thema Geld und bezahlter Sport. Diese Entwicklung hat der Vereinslimousine schon einige Kratzer beschert. Egal ob Spieler, die nur noch gegen Bezahlung gegen einen Ball treten oder Strafen der Verbände schon bei Kinder-Mannschaften, bei denen ehrenamtliche Eltern als Betreuer fungieren und einen Spielberichtsbogen nicht korrekt ausfüllen. Oder die rückläufige Entwicklung auf der Einnahmenseite bei immer



höheren Ausgaben raubt dem geliebten schönen Einheitsbeitrag der SGD, bei dem alle Mitglieder in fast allen Abteilungen Sport treiben können, die Überlebenschance. Weder eine Teilnehmerin an der Senioren-Gymnastik noch eine Familie, die ab und zu an den Wanderungen der Wanderabteilung teilnimmt sieht ein, warum sie einen höheren Beitrag als notwendig bezahlen soll, nur damit Spieler einer Fußball-Mannschaft oder teures Individualtraining in anderen Sportarten bezahlt werden können. Aber auch Abteilungsintern z.B. beim Turnen müssen die Angebote zukünftig wahrscheinlich stärker in Basis- und Zusatzangebote differenziert werden um den gestiegenen Anforderungen vieler Mitglieder, gerade im Gesundheits- und Fitness-Sport, gerecht zu werden. Hier bedarf es neuer Beitragsmodelle, die diesen unterschiedlichen Anforderungen Rechnung tragen und insbesondere die Beiträge für Kinder und Jugendliche sowie sozial Schwächere auf einem moderaten Niveau halten um keine Ausgrenzung zu erzeugen. Hier freut es mich daher ganz besonders, dass uns die Kreisstadt Groß-Gerau ein Unterstützungsangebot gemacht hat, das uns einen gewissen Freiraum für derartige Überlegungen schafft.

Das Thema Geld bringt darüber hinaus aber noch eine weitere Komponente mit sich. Da wo Gelder fließen und die Grenze zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb überschritten wird ist besondere Vorsicht und Sorgfaltspflicht geboten. Hier bedarf es ehrenamtlicher Tätigkeit mit entsprechender Expertise oder hauptamtlicher Unterstützung von Experten. Viele von Ihnen werden die Schwierigkeit kennen, einem Vereinsidealisten alter Schule begreiflich zu machen, dass der so gern zitierte selbstgebackene Kuchen wenn er denn verkauft wird, tatsächlich als steuerlich relevanter Umsatz zu werten ist und das auch das Siegel „Gemeinnützigkeit“ keinen Freibrief für unsachgemäße Vereinsführung darstellt. Dass große mehrspartenvereine wie die SGD mit neun Abteilungen und 1.700 Mitgliedern bei den für die Körperschafts- und Gewerbesteuer relevanten Höchstgrenzen mit Kleinvereinen mit 20 Mitgliedern gleichgesetzt werden, ist von daher kaum nachvollziehbar. Das Thema Geld zeigt aber auch, dass neben aller Unterstützung von Land und Kommune große Sprünge ohne Unterstützung von Sponsoren oder die Generierung von Umsätzen heute kaum noch möglich sind.

Vereinsführung eines großen Mehrspartenvereins wie die SGD bedarf neben den alten Tugenden Enthusiasmus und Begeisterung daher auch einer konsequenten Lenkung und eines funktionierenden Controllings weil Verbände, Finanzamt, Sozialversicherungsträger und Kommunen Vereine heute kaum anders behandeln als ganz normale Wirtschaftsbetriebe.

Ein Verein lebt aber auch durch aktive Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben sowie durch seine Darstellung in der Öffentlichkeit. Hier helfen neben hervorragenden Angeboten, einwandfreier Vereinsführung natürlich auch Erfolge. Darum brauchen wir auch in Zukunft die beiden Komponenten Leistungssport und Breitensport in der Sportgemeinde. Nur diese Kombination bietet die Voraussetzung für einen konstruktiven Dialog mit Kommune, Verbänden, Sponsoren und der Presse. Wir sind deshalb froh und dankbar, dass wir neben den Fachverbänden mit dem Kreis, der Kreisstadt Groß-Gerau und den heimischen Kreditinstituten, allen voran der Groß-Gerauer Volksbank, viele starke Partner haben, die sich zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder immer in bestmöglicher Weise engagiert und den Verein im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt haben. Auch dem Groß-Gerauer Echo gebührt Dank für die konstruktive Zusammenarbeit. Diese Unterstützung unserer Arbeit benötigen wir auch in Zukunft.

Zukunft? Wie sieht die Zukunft der Sportgemeinde aus? Glaubt man dem aktuellen Sportentwicklungsbericht 2011 des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), der sich in großen Teilen mit meinen Annahmen deckt, muss es der SGD um die Zukunft nicht bange sein. Sportvereine erfüllen wichtige Integrations- und Gemeinwohlfunktionen, bieten gesellschaftspolitischen Mehrwert und sind sozialer Kitt in der Gesellschaft. Sportvereine sind ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor und auch eine Steuerquelle. Ehrenamtliche erzeugen mit ihren Arbeitsstunden immerhin eine Wertschöpfung von fast sie



ben Milliarden Euro pro Jahr. Daher möchte ich einen Appell an Politik und Verbände richten:

- lassen Sie die Vereine nicht im Stich
- honorieren Sie diese unbezahlbare Arbeit der vielen hoch motivierten Ehrenamtlichen
- unterstützen Sie den volkswirtschaftlichen Mehrwert der Vereine durch Anschub- und Anreizprogramme
- bauen Sie nicht zu hohe Hürden für Menschen auf, die sich in den nächsten Jahren für einen Verein ehrenamtlich engagieren wollen.

Auch unser Verein steht vor einem Generationenwechsel, denn wie schon länger bekannt, wird der nun seit bereits zehn Jahren gemeinsam arbeitende geschäftsführende Vorstand die Verantwortung für die Vereinsführung ab 2012 in jüngere Hände legen. Das ist eingeleitet und mit dieser Gewissheit braucht sich niemand um die Zukunft der SGD Gedanken machen. Dem neuen Vorstand werden die scheidenden Personen mit Rat und Tat zur Seite stehen, so dass es keine Strömungsabrisse geben wird, zumal das neue Team frühzeitig in die Vereinsführung eingebunden wird. Wenn es uns dann gemeinsam gelingt, den Schwung des Jubiläumsjahres mitzunehmen, auch zukünftig viel mehr als nur Sport in Dornheim anzubieten und immer dran zu denken, dass Sport eigentlich nur die schönste Nebensache der Welt ist, dann wird es in 25 Jahren wieder ein rauschendes Jubiläumsfest in Dornheim geben.

Gestatten Sie mir abschließend noch einen Hinweis auf das bevorstehende Festwochenende. Neben der heutigen Akademischen Feier bildet das Festwochenende vom 12.-14.08 den Höhepunkt des Jubiläums. Hierbei werden wir durch andere Dornheimer Vereine unterstützt, was mich freut, da es das funktionierende Miteinander der Dornheimer Vereine unterstreicht. Den Dornheimer Vereinen gebührt auch Dank für den Verzicht aufs Röhrchersfest in diesem Jahr zugunsten der SGD.

Die ehrenamtlichen Organisatoren des Festausschusses würden sich, genau wie ich, über regen Zuspruch der Mitglieder, viele zusätzliche Besucher und ein passendes Wetter-Management durch Petrus freuen.

Sie sehen, die SGD ist auch nach 125 Jahren ein Verein mit Zukunft; Ein wichtiger Eckpfeiler für das Gemeinwohl in Dornheim, Gross-Gerau und der Region und ein attraktiver Partner für Sponsoren.

Schenken Sie diesem Verein auch in Zukunft ihr Vertrauen!

Vielen Dank!

Klaus Rudolph, 1. Vorsitzender

Idealisten sind gefragt

Die Sportgemeinde Dornheim 1886 e.V. kann dieses Jahr auf ihr 125-jähriges Bestehen zurückblicken und feiert dies mit zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen. Wagt man einen Blick in die Geschichte des Vereins ist eine Tatsache auffallend und zutreffend zugleich. Trotz vieler gesellschaftlicher und weltpolitischer Veränderungen in 125 Jahren hat sich für einen Sportverein eines nicht geändert: Ein Verein lebt von aktiven Mitgliedern und selbstlosen Idealisten, die das Rad des Vereinslebens immer wieder in Schwung bringen, kritische Phasen erfolgreich für den Verein meistern und das Feuer der Begeisterung zum Wohle aller nicht ausgehen lassen. Damals wie heute sind für ein funktionierendes Gemeinwesen Menschen gefragt, die nicht nur aus Eigeninteresse Dinge in Bewegung bringen, sondern Gutes für das Gemeinwohl im Sinn haben. War die erste Hälfte der 125 Jahre noch stark von Klassen- und Parteiunterschieden sowie kriegerischen Störungen geprägt, so sind heute Themen wie Generationenvielfalt, Alterspyramiden, Integration und Rehabilitation die Themen, die die Idealisten und Ehrenamtlichen in den Sportvereinen beschäftigen. Diese gab es dankenswerterweise innerhalb der Sportgemeinde Dornheim in der 125-jährigen Geschichte immer wieder,

so dass wir dieses Jahr auf eine lange, bewegte und erfolgreiche Tradition zurückgreifen können. Dennoch gibt es diesen kleinen feinen Unterschied zu früher. Reichte in den Anfängen bis in die 80er Jahre ein gewisses Maß an Engagement und Enthusiasmus so sind gerade für große Mehrspartenvereine in den letzten 25 Jahren durch rechtliche und steuerliche Vorgaben Anforderungen entstanden, die allein mit Idealismus nicht mehr zu bewältigen sind. Diese Tatsache bietet jedoch gerade für junge Idealisten eine Chance und Herausforderung, sich im Rahmen eines professionellen Vereinsmanagements jede Menge Rüstzeug für das Berufsleben zu holen. Die Sportgemeinde Dornheim ist im Jahre ihres 125-jährigen Bestehens ein moderner, zukunftsfähiger Verein, der Tradition pflegt, auf Bewährtem aufbaut und für Neues immer offen ist. Besondere Schwerpunkte in den neun Abteilungen werden im Breitensport und in der Jugendarbeit gesetzt. Das Motto der Sportgemeinde lautet „Viel mehr als nur Sport“ und sie spricht damit alle an, die die nächsten Jahre des Vereins erfolgreich mitgestalten wollen. Die SGD ist auf jeden Fall ein Verein mit Zukunft. In Zukunft vielleicht auch Ihr Verein?



Der geschäftsführende Vorstand: Hans-Joachim Güldner, Burghilde Görlich-Roth, Hans Stöppler, 1. Vorsitzender Klaus Rudolph (von links).

Wo – Was – Wann der Dornheimer Vereine

- Sonntag, 13. Februar**
Glühweinwanderung rund um Dornheim
Treffpunkt 13 Uhr, Sportcafé – der heiße Wanderspaß für jedermann. Schlusseinkehr im Sportcafé mit Kaffee, Kuchen, Büttreden und anschließend Après-Ski-Party, in Kooperation mit der Wintersportabteilung der SG Dornheim.
- Freitag, 18. Februar, Damensitzung, 20.11 Uhr, Riedhalle**
- Sonntag, 20. Februar, Kräppelsitzung, 15.11 Uhr, Riedhalle**
- Samstag, 26. Februar, Prunksitzung, 19.11 Uhr, Riedhalle**
- Samstag, 5. März, OGV Dornheim, Schnittlehrgang, 14 Uhr, Taunusstraße**
- Samstag, 5. März, Faschingsfete, 20.11 Uhr, Riedhalle**
- Sonntag, 20. März, 10 Uhr, RRV Dornheim, Hess. Meisterschaft „Elite & Jugend“, Riedhalle**

Jubiläen bieten Anlass zum Feiern

GG-ECHO v. 18.1.11

Empfang – Die Sportgemeinschaft Dornheim blickt dem kommenden Jahr freudig, aber auch etwas besorgt entgegen

DORNHEIM. Zum Neujahrsempfang der Sportgemeinschaft (SG) Dornheim am Sonntag waren so viele Vereinsmitglieder erschienen, dass noch schnell weitere Tische und Stühle im „Fair Play“ aufgebaut werden mussten. Vorsitzender Klaus Rudolph freute sich über die gut 50 Gäste, die gekommen waren, um die Ehrungen langjähriger und verdienstvoller Mitglieder mitzuerleben. In seiner Ansprache kündigte er ein ereignisreiches Jahr an. Zum dreifachen Jubiläum des Vereins – 125 Jahre SG Dornheim, 100 Jahre Fußballabteilung und 25 Jahre Wanderabteilung – soll es viele Veranstaltungen geben.

„2010 war sportlich für uns ein normales Jahr. Die meisten Abteilungen konnten den Klassenerhalt sichern. Herausragend war die Tennisabteilung, in der einige Aufstiege gelangen“, fasste Rudolph zusammen. Einzig die Abteilungen Badminton, Fußball und Handball müssten noch um den Klassenerhalt bangen.

Aber auch ein Problem für die künftige Vereinsentwicklung sprach Rudolph an: Die Mitgliederzahlen gehen zurück, die dadurch sinkenden Einnahmen bringen die Sportgemeinschaft in eine finanziell schwierige Lage. Deshalb ist es derzeit nicht möglich, in größere Projekte zu investieren. In den nächsten Tagen wird den Mitgliedern ein Brief mit der Bitte um Spenden zugesendet. „Aber die Abteilungen sind gut besetzt, so dass das Jubiläumsjahr mit Spaß und Freude über die Bühne gehen kann“, so Rudolph.

Für die Stadt war Magistratsmitglied Richard Zarges erschie-



Beim Neujahrsempfang der SG Dornheim gab es viele Ehrungen. Irmgard Strycek (vorn links) ist 50 Jahre Mitglied. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Horst Lücker, Günter Göttmann, Dieter Daum, Theo Lerch, Christel Krumb und Emil Buchholz (von links). FOTO: DAGMAR MENDEL

nen, der gleichzeitig Vorstandsvorsitzender der Fußballabteilung ist. Er verspricht, alles daran zu setzen, dass das Sportgelände in einen dem Anlass würdigen Zustand versetzt wird, und wünschte dem Verein einen Aufwärtsschwung. Bürgermeister Stefan Sauer übernimmt die Schirmherrschaft für das Jubiläum.

Gemeinsam mit Geschäftsführer Hans Stöppler schritt Rudolph dann zur Ehrung. Für fünfundsiebenundzwanzigjährige Mitgliedschaft erhielten Simone Dette, Susanne Krumb, Isabelle Mohr, Sabrina Nagel, Coralie Rothermel, Alexander Binzer, Miro

Demel, Günter Dickerhof, Hans Frank, Karl-Heinz Gutweil, Uwe Kohrmann, Armin Schmidt, Gerhard Sigmüller und Manuel Specht Urkunden, Blumen und Präsente.

Bereits 40 Jahre im Verein sind Cornelia Mohr, Rosemarie Schäfer, Erika Veith, Edwin Bolbach, Wilhelm Krumb, Georg-Lothar Mann, Clemens Rietschel und Karl-Heinz Sigmüller. Irmgard Strycek kann auf fünfzigjährige Mitgliedschaft zurückblicken, Herbert Mörstel unterstützt den Verein seit 60 Jahren und Anni Schlegel ist sogar seit 75 Jahren Mitglied.

Die Ehrenmitgliedschaft er-

hielten Christel Krumb, Emil Buchholz, Dieter Daum, Günter Göttmann, Theo Lerch und Horst Lücker.

Außerdem wählen der geschäftsführende Vorstand und die Abteilungen alljährlich Helfer, die für langjährige Tätigkeiten und Verdienste geehrt werden. In der Turnabteilung ist Judith Brückner seit zehn Jahren als Übungsleiterin aktiv, Ilse Leißler ist seit 40 Jahren dabei. Bei den Schwimmern erhielten Karl-Heinz Krumb, Dieter Müller und der ehemalige Abteilungsleiter Wolfgang Rößler Urkunden.

Großen Applaus gab es auch

für Gisela Lohneis und Irmgard Hasenzahl. Lohneis wurde für dreißigmaliges Ablegen des Sportabzeichens geehrt, Hasenzahl erhielt für das vierzigmalige Ablegen des Abzeichens neben der Urkunde des Vereins eine weitere des Sportkreises.

Für Samstag (22.) lädt der Verein zum Winter-Schleifchenturnier der Tennisabteilung ein, am 20. Februar soll eine Glühweinwanderung mit anschließender Party für Stimmung sorgen. Im August wird das Vereinsjubiläum dann mehrfach begangen: mit einer akademischen Feier (5.), Partys und Live-Musik (12. bis 14.).

csz

Im Interview

Jubiläum



Das große Jubiläum der SG Dornheim wirft seine Schatten voraus! 125 Jahre Turnen, zusätzlich 100-Jahre Fußballabteilung und 25 Jahre Wanderabteilung. Herr Rudolph (1. Vorsitzender), was sind die Highlights der großen Feierlichkeiten?

Den Höhepunkt des Jubiläums erleben wir in der ersten August-Hälfte. Die akademische Feier am 5.8. bildet den offiziellen Auftakt; eine Woche später vom 12.-14.8. ist dann Jubel, Trubel und Heiterkeit am großen Jubiläumswochenende auf dem Riedsport-Gelände angesagt. Den Anfang macht am 12.8. die bigFM-Disco für die Jugend, am 13.8. folgt, der Tag der Dornheimer Vereine und abends der Auftritt von Orange Box. Am 14.8. findet ein Frühschoppen und das Spielfest für Groß und Klein statt. Darüber hinaus gibt es jede Menge Veranstaltungen von Theateraufführungen, Themenwanderungen, Sport- und Spielfesten, dem Gau-Turnfesttag am 10.9. und am 26.11. die SG Sportlerparty sowie am 1.7. das Spiel gegen die Traditionself von Eintracht Frankfurt.

Umfangreiches Programm, Marketing, Eigene Werbeartikel etc. Wie lässt sich solch ein umfassendes Programm ehrenamtlich überhaupt umsetzen?

Das geht nur mit einem engagierten Team freiwilliger Helfer! Hier zeigt sich eine der Stärken der Sportgemeinde. Wenn es drauf ankommt werden die Kräfte aller Abteilungen gebündelt. Hier gilt ein ganz besonderer Dank dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Jubiläum, Kurt Menger, sowie dem Team der Jubiläumsfestschrift um Martina Heinius und Bruno Riek. Der schönste Dank für alle Beteiligten wäre ein reger Zuspruch aller Groß-Gerauer Bürger bei den vielen Veranstaltungen.

Kreisstadt
Groß-Gerau.
✓Volles Lebensgefühl. ✓Volles Miteinander.

Grußwort

Liebe Mitbürger,



in diesem Jahr feiert einer der größten Vereine der Kreisstadt 125-jähriges Jubiläum. Die Sportgemeinde Dornheim ist als Verein ein wichtiges Glied in unserem Gemeinwesen, dessen gesellschaftliche Funktion nicht hoch genug einzuschätzen ist. In den neun Abteilungen des Vereins wird Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit gegeben, ihre Persönlichkeit in einem sozialen Verband zu entfalten. Vereine verkörpern ja zwei wichtige Merkmale, die das Erfolgsrezept einer Gesellschaft schlechthin ausmachen: Verantwortung und Leistungsbereitschaft. Dass dies in unserer komplexer gewordenen Gegenwart immer noch auf Basis ehrenamtlicher Strukturen stattfindet, findet meine besondere Anerkennung. Die Sportgemeinde hat bereits durch viele Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2011 gezeigt, dass sie ihre Leistungen und Erfolge zu feiern weiß. Nun steht am kommenden Wochenende der Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten an. Hierzu wünsche ich dem Verein als Schirmherr neben dem richtigen Wetter viel Glück und gutes Gelingen sowie regen Zuspruch aus der Bevölkerung.

Ihr Bürgermeister *Stefan Sauer*,
Schirmherr des Jubiläums 125 Jahre SGD

Auszüge aus dem Groß-Gerauer Echo

Liebe Mitbürger,



mit ihren 1700 Mitgliedern ist die Sportgemeinde Dornheim einer der großen Mehrspartenvereine in der Region. Seit nunmehr 125 Jahren bietet die SGD „Viel mehr als nur Sport“ und ist damit ein wichtiger Eckpfeiler für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde. Schaut man sich die Geschichte des Vereins oder auch der Jubiläumsabteilungen an ist eine Tatsache auffallend und zutreffend zugleich; trotz weltpolitischer und gesellschaftlicher Veränderungen in 125 Jahren hat sich insbesondere für einen großen Mehrspartenverein wie die SGD eines nicht geändert; Der Verein lebt von seinen aktiven und solidarischen Mitgliedern sowie selbstlosen Idealisten, die das Rad des Vereinslebens immer wieder in Schwung bringen, kritische Phasen für den Verein meistern und das Feuer der Begeisterung zum Wohle aller nicht ausgehen lassen. Diese gab es dankenswerterweise innerhalb der Sportgemeinde in der 125-jährigen Geschichte immer wieder. Sie waren es, die auch in schwierigen Zeiten den Fortbestand des Vereins gewährleistet haben; sie haben die Sportgemeinde zu einem großen, modernen Mehrspartenverein gemacht, in dem jedes Mitglied, egal welchen Alters, welcher Hautfarbe oder Konfession, sich in den inzwischen neun Abteilungen betätigen kann. Sie waren es auch, die Zukunft des Vereins oder einer seiner Abteilungen gestaltet haben; die den Verein mit Eigeninitiative und Muskelkraft oder finanzieller Unterstützung infrastrukturell durch den Bau von Funktionsgebäuden und Sportanlagen nach vorne gebracht haben. Diese positive Entwicklung und die Leistungen unseres Vereins und seiner Mitglieder wurden am vergangenen Freitag in ansprechender Weise im Rahmen einer akademischen Feier gewürdigt. Da man Feste aber auch richtig feiern soll, laden wir alle Bürger aus Dornheim, Groß-Gerau und der Region zu unserem großen Jubiläumsfest am kommenden Wochenende ein. Schließlich haben wir mehrfachen Grund zu feiern, denn neben 125 Jahren SGD mit der Gründungssportart Turnen gilt es auch, 100 Jahre Fußball und 25 Jahre Wandern zu würdigen. Dass das Vereinsleben in Dornheim insgesamt intakt ist zeigt die Tatsache, dass wir beim Fest von vielen anderen Dornheimer Vereinen unterstützt werden. Die vielen ehrenamtlichen Organisatoren des Festausschusses würden sich, genau wie ich, über regen Zuspruch der Mitglieder, viele zusätzliche Besucher und ein passendes Wetter-Management durch Petrus freuen. Zeigen Sie Flagge für unseren Verein und beschenken Sie sich und Ihren Familien einfach mal ein stressfreies Wochenende auf dem Sportgelände.

Ihr *Klaus Rudolph*
1. Vorsitzender, Sportgemeinde Dornheim 1886 e.V.

Die Fußballabteilung feiert 100 Jahre Jubiläum



Einer der großen Höhepunkte im Jubiläumsjahr der Fußballer war das Gastspiel der Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt Anfang Juli mit früheren Stars wie Karl-Heinz Körbel, Norbert Nachtweih, Slobodan Komljenovic und Michael Anicic. Im Tor stand übrigens mit Hans-Peter Steinle der langjährige Trainer der Dornheimer. Zum

100-jährigen Jubiläum waren die Eintracht-Altstars um ihren Initiator Charly Körbel auch zu Ehren von Lothar Skala nach Dornheim gekommen, der in seiner Profilaufbahn ein Weggefährte einiger Spieler der Traditionsmannschaft war, im Jahr 2008 aber den Folgen einer schweren Krankheit erlegen war. Skala war es auch, der den Fußball in Dornheim

am Ende der neunziger Jahre und zu Beginn des neuen Jahrtausends vorangebracht hatte.

Im sportlichen Wettstreit mit dem prominenten Gegner entwickelte sich ein sehr verteiltes Spiel, wobei die Altstars auch das eine oder andere Kabinettstückchen zum Besten gaben. Das Ergebnis von 2:5 war eigentlich reine

Nebensache. Die Altherren-Auswahl, bestehend aus Akteuren der SG Dornheim, SKV Büttelborn, FC Leeheim und VfR Groß-Gerau schlug sich aber wacker und lieferten ein gutes Spiel, das die Gäste aber dank ihrer Kaltschnauzigkeit vor dem Tor für sich entschieden. Rund 300 Besucher lockte dieses Ereignis aufs Riedsportfeld. (lamo)

25 Jahre Wandern 48 Stunden lang steht der größte Wanderschuh der Welt in Dornheim

Für das Festwochenende anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Sportgemeinde rund um die Dornheimer Sportstätten wird das Unikat auf Veranlassung der SG-Wanderabteilung für das kommende Wochenende (13./14. August) eigens mit einem Tieflader aus dem Deutschen Schuhmuseum im pfälzischen Hauenstein nach Dornheim verbracht. Der Schuh, der in der Länge immerhin sieben Meter misst und vier Meter hoch ist, soll der große Blickfang zum Tag der Vereine werden. 90 Quadratmeter Rindsleder, das aus 15 Häuten gewonnen wurde, ist für diesen außergewöhnlichen Schuh verarbeitet worden. Auch die Schnürsenkel bringen es auf eine gigantische Länge von 35 Metern. Zu diesem speziellen Stück haben sich die Verantwortlichen um ihren langjährigen Abteilungsleiter Dietmar Plettrichs ein Quiz ausgedacht, bei dem es kleine Sachpreise zu gewinnen gibt.

Als weitere Attraktion hält am kompletten Wochenende ein 20 Meter langer Barfußpfad her, den die Besucher des Tages der Dornheimer Vereine am Rande des Riedsportfelds durchschreiten können. Auch die Modenschau am Sonntag um 14.30 Uhr steht ganz im Zeichen der Wanderer, denn der Groß-Gerauer Allwet-



terladen lädt zu einer Wandermodenschau ein, bei der auch eine Vielzahl weiterer Outdoorbekleidung präsentiert wird.

Die SG-Wanderer feiern ihr 25-jähriges Abteilungsbestehen und waren in ihrem Jubiläumsjahr bereits überaus aktiv. Höhepunkte des Jubiläumjahres waren die Themenwanderungen Anfang April, als die SG-Wanderer unter Führung von Museumsleiter Jürgen Volkman das alte Neckarbett und seine Geschichte erkundeten sowie die so genannte Kräuterwanderung unter Führung der der Geinsheimer Heilpraktikerin Uta Grammes Anfang Juni über die Verwendung und Wirkung heimischer Kräuter.

Ende Juni führte die Abteilung eine einwöchige Wanderfreizeit in den österreichischen Kaiserwinkl. Auch in diesem Jahr stehen noch einige Aktivitäten auf dem Programm.

So kommt es noch in diesem Monat zu einer Hochgebirgswanderung für Paare und weitere Tageswanderungen führen die Aktiven ins Mittelrheintal (11. September), in den Naturpark Rhein-Taunus (2. Oktober) sowie in den hohen Odenwald (6. November).

Die Jahresabschlusswanderung für die Abteilung am 30. Dezember durch Dornheim. Fragen rund ums Wandern beantwortet Abteilungsleiter Dietmar Plettrichs (Telefon 06152-54704). (lamo)

WEITERE TERMINE

IM JUBILÄUMSJAHR

16.–20. August

**Damen Handball-
Wochenturnier**

in der Dreifeldhalle
in Dornheim

**Samstag,
10. September**

**Gau-Turnfest des
Turngaus
Main-Rhein**

in der Dreifeldhalle,
Dornheim
Der Abend klingt mit
Show-Vorführungen und
Siegerehrungen aus.

**Samstag,
17. September**

**Walk Event für
Jedermann**

ab 14 Uhr am Sportge-
lände
10 km und 5 km Walken
Meldungen bei Ilse Leib-
ler und Ingrid Tägtmeier.

**Samstag,
26. November**

**Jubiläums-
Sportlerparty**

20 Uhr, Riedhalle Dorn-
heim mit der Gruppe
Sounds

Ehrenplaketten und Nadeln überreicht

66 Edo
08.08.11

Vereinsjubiläum – Bei Akademischer Feier der Sportgemeinde Dornheim zeichnet die Stadt zahlreiche Funktionäre aus



Mit hohen Auszeichnungen der Stadt Groß-Gerau gewürdigt wurden die Verdienste zahlreicher Frauen und Männer, die sich innerhalb des Jubiläumsvereins Sportgemeinde Dornheim engagieren. Die Ehrenabzeichen überreichte Bürgermeister Stefan Sauer im Verlauf der akademischen Feierstunde.

FOTO: CORNELIA BENZ

DORNHEIM. Zahlreiche Mitglieder des Jubiläumsvereins Sportgemeinde Dornheim (SG) sind im Verlauf der akademischen Feierstunde am Freitagabend in der Riedhalle von der Stadt Groß-Gerau geehrt worden. Die Auszeichnungen überreichte Bürgermeister Stefan Sauer, der allen voran dem SG-Ehrenvorsitzenden Philipp Spalt Anerkennung zollte, der bereits Träger der kommunalen Ehrenplakette in Gold ist.

Die Verdienste von Heinz Lohr, „Urgestein“ und seit 1957 in verantwortlicher Funktion in der SG, würdigte Sauer ebenso mit der Ehrenplakette in Silber wie das Engagement von Klaus Rudolph, der seit zehn Jahren an der Spitze des SG-Vorstands steht. Die Ehrenplakette in Bronze erhielt Vorstandsmitglied Edmund Sannwald für 37 Jahre Einsatz als Jugendleiter Fußball.

Lang ist die Liste der Aktiven, denen die Stadt die Ehren-

nadel in Gold verlieh: Hans Stöppler (Geschäftsführer seit 1994), Klaus Roth (über 20 Jahre Abteilungsleiter Badminton), Kurt Menger (über 20 Jahre Vorstandsarbeit, heute Ehrenratsmitglied), Ilse Leißler (41 Jahre Übungsleiterin Turnen), Karl-Heinz Krumb (langjährige Vorstandsarbeit, Mitglied Ehrenrat), Hans-Joachim Güldner (20 Jahre Rechner, zehn Jahre Abteilungsleiter Tischtennis), Burgunde Görlich-Roth (stellvertretende

Vorsitzende, 20 Jahre Abteilungsmitglied Badminton), Marion Frank (Vorstandsmitglied, stellvertretende Abteilungsleiterin Turnen) und Herbert Dewald (35 Jahre Leiter der Mitternachtsturner).

Die Ehrennadel in Silber überreichte Stefan Sauer Martin Wilke, der 15 Jahre im SG-Vorstand mitarbeitete und derzeit in der Abteilung Wintersport tätig ist. Die silberne Ehrennadel gab es zudem für Wolfgang Rößler (15 Jahre SG-Vorstand

und Abteilungsleiter Tennis) sowie Lothar Mann (zehn Jahre SG-Vorstand, Abteilungsleiter Tischtennis und 20 Jahre Jugendarbeit Tischtennis). Mit der Ehrennadel in Bronze zeichnete der Bürgermeister Heinrich Diehl (20 Jahre Platzkassierer Fußball) und Inge Wiesinger aus, die dem SG-Vorstand seit zehn Jahren angehört und überdies die Abteilung Tanzsport leitet.

nel
BERICHT ÜBER DIE AKADEMI-
SCHE FEIER FOLGT

Der Familienvater und der Charakterkopf

Vereinsjubiläum – Bei einer Akademischen Feier in der Riedhalle hält die SG Dornheim Rückschau und ehrt Mitglieder

DORNHEIM. Harmonie und Zuversicht, Lob und Anerkennung prägten den Festabend, zu dem die Sportgemeinde Dornheim (SG) anlässlich ihres Mehrfachjubiläums in die Riedhalle eingeladen hatte. Dies obwohl oder vielleicht gerade weil all jene Festredner, bei denen die jüngere Vereinsgeschichte einige Sorgenfalten auf der Stirn hinterlassen hat, die angespannte finanzielle Situation der SG nicht unter den Teppich kehrten.

„Bemerkenswert und zugleich bezeichnend für den Überlebenswillen dieses Vereins ist, dass in einer der schwierigsten Phasen der Vereinsgeschichte die Kapitäne nicht von Bord gegangen sind und zusammen mit der Mannschaft das Schiff gemeinsam und solidarisch wieder flott gemacht und aus stürmischer See manövriert haben“, stellte SG-Vorsitzender Klaus Rudolph in seiner Ansprache fest. Erheblich gewachsen seien in den vergangenen Jahren nicht allein die Ansprüche der Mitglieder, sondern auch die rechtlichen und steuerlichen Anforderungen, die – so Rudolph – ohne konsequente Lenkung und funktionierendes Controlling nicht zu erfüllen seien.

Appell: Vereine nicht im Stich lassen

An Politik und Verbände richtete der SG-Vorsitzende den Appell, Vereine, die eine Vielzahl wichtiger integrativer und gesellschaftlicher Aufgaben erfüllen, nicht im Stich zu lassen. Zumal der Wert der von vielen hochmotivierten Ehrenamtlichen geleisteten Arbeit gar nicht hoch genug einzuschätzen sei. Doch scheint die Talsohle durchschritten und es gibt für die SG drei Gründe fröhlich zu feiern: 125 Jahre Turner, 150 Jahre Fußballer und 25 Jahre Wanderer.

Rückblick auf die Geschichte der SG und ihrer Jubiläumsabteilungen hielt in einer gedan-



Für ihr Lebenswerk innerhalb der Sportgemeinde Dornheim ausgezeichnet wurden Ehrenratsmitglied Heinz Lohr und Ehrenvorsitzender Philipp Spalt (von links). SG-Vorsitzender Klaus Rudolph (rechts) würdigte die beiden. *CG-Beo 09.08.11* FOTO: CORNELIA BENZ

kenvollen wie launigen Festrede Bürgermeister Stefan Sauer als Schirmherr des Jubiläums. Lobende Worte fand er für die SG-Chronik ebenso wie für den Gesamtverein, der im gesellschaftlichen Leben Dornheims eine wesentliche Rolle einnehme. Dabei hob Sauer die Verdienste des SG-Ehrenvorsitzenden Philipp Spalt sowie des Ehrenratsmitglieds Heinz Lohr hervor.

Spalt, der dem Verein seit 72 Jahren die Treue hält und über 36 Jahre als Vorsitzender dessen Geschicke lenkte, habe in Gesprächen angemerkt, dass die SG für ihn eine Art von Familie sei. Angelehnt daran sagte Sauer: „Ich danke Ihnen, dass Sie der SG bis heute ein guter Familienvater sind.“ In Heinz Lohr, den er als „Charakterkopf“ bezeichnete, sah Stefan Sauer „eine Seele, eine treibende Kraft“ des Vereins, die die SG unter anderem mit handwerklichem Geschick voran gebracht habe. Philipp Spalt wie Heinz Lohr zeichnete der SG-Vorstand an-

schließend für ihr bemerkenswertes Lebenswerk aus.

„Einmalig und mehr als beeindruckend“, so Sauer weiter, seien die Leistungen von Klaus Rudolph, dem sein Amt als Vorsitzender auch persönlich schwierige Momente beschert habe. „Die Sportgemeinde ist ein ebenso positives wie starkes Stück für das Gemeinwesen in Dornheim wie in der Kreisstadt und bildet eine wichtige Klammer für den Zusammenhalt“, so der Bürgermeister. Als Geschenk überreichte er 2000 Euro, die aus dem Stadtsäckel sowie aus den Geldbeutel Sauer und einiger Honoratioren zusammengekommen waren.

Ehre erwiesen der Dornheimer Sportgemeinde anschließend zahlreiche Redner, darunter Landrat Thomas Will, die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Franziska Neubeck, Landtagsabgeordneter Günter Schork, Rolf Dieter Beinhoff (Präsident des Hessischen Turnverbandes), Otto Berner

(Vorsitzender des Turngaus Main-Rhein), Karlheinz Wamser (Vorsitzender des Dornheimer Vereinsrings) sowie Sprecher zahlreicher Sportvereine aus Nachbargemeinden, die alle samt Präsente mitgebracht hatten.

Zehn Männer machen sich um Fußball verdient

Im Namen des Hessischen Fußballverbandes gratulierten Kreisfußballwart Robert Neubauer und Kreisehrenamtsbeauftragter Klaus Ilchner. Neubauer zeichnete zudem zehn Männer aus, die sich in der SG Fußballabteilung als verdienstvoll erwiesen haben: Klaus Schneider, Karl-Heinz Bergner, Reinhard Specht, Horst Lochmann, Heinz Reinhardt, Manfred Henrich, Rolf Wiesinger, Günter Voll, Horst Schiemer und Richard Zarges.

Sportkreisvorsitzender Wolfgang Clotzbach überbrachte die Glückwünsche des Landes-

sportbunds und würdigte mit dem Verleihen von Verdienstnadeln an Klaus Rudolph, Hans Stöppler, Burgunde Görlich-Roth und Hans-Joachim Güldner die imponierenden Leistungen des geschäftsführenden SG-Vorstandes. Darüber hinaus ehrte Clotzbach mit Gudrun Menner und Dietmar Pletrichs die Leiter der SG-Abteilungen Turnen und Wandern. Mit einem Geschenk dankte Klaus Rudolph ferner all jenen Vorstandsmitgliedern und Helfern, die an der Vereinschronik mitgearbeitet und bei den Vorbereitungen der Festivitäten mitgewirkt haben.

Musikalisch umrahmten das Orchester des Dornheimer Spielmannszugs sowie die populäre Sopranistin Ursula Ruperti (begleitet von SG-Badmintonspieler Klaus Roth am Keyboard) den festlichen Abend.

Die Akademische Feier in der Riedhalle bildete quasi den Auftakt für das am Freitag (12.) mit einer großen Open-Air-Party beginnende Festwochenende. *nel*

Akademische Feier am 5. August 2011 anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Sportgemeinde

Es war ein gelungener Abend mit dem die Sportgemeinde Dornheim (SG) in der Riedhalle ihr Mehrfachjubiläum – 125 Jahre Turnen, 100 Jahre Fußball, 25 Jahre Wandern – gefeiert hat. Der Verein hatte in seiner jüngeren Geschichte bekanntermaßen mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Doch jetzt strahlten die Verantwortlichen – allen voran Vorsitzender Klaus Rudolph – wieder Zuversicht aus, blickten hoffnungsfroh in die Zukunft. Bestes Beispiel für das wieder gewonnene Selbstbewusstsein der SG ist das bevorstehende Festwochenende (12. bis 14.8.) mit „bigFM“-Partynacht, Tag der Dornheimer Vereine samt Live-Musik von „Orange Box“ und einem kunterbunten Sonntagsprogramm mit Frühschoppen, Spielfest, Modenschau und vielem mehr auf dem Riedsportfeld.

Doch zurück zur akademischen Feier, zu deren Höhepunkten die Würdigung des Ehrenvorsitzenden Philipp Spalt und des Ehrenratmitglieds Heinz Lohr durch Bürgermeister Stefan Sauer wie SG-Vorsitzenden Klaus Rudolph und SG-Geschäftsführer Hans Stöppler gehörte. Spalt, der dem Verein der Sportgemeinde seit 72 Jahren die Treue hält, über 36 Jahre als Vorsitzender deren Geschicke lenkte, habe in Gesprächen angemerkt, dass die SG für ihn eine Art von Familie sei. Angelehnt daran sagte Sauer: „Ich danke Ihnen, Philipp Spalt, dass Sie der SG bis heute ein guter Familienvater sind.“ In Heinz Lohr, den er als „Charakterkopf“ bezeichnete, sah der Bürgermeister „eine Seele, eine treibende Kraft“ des Vereins, die die SG unter anderem mit handwerklichem Geschick voran gebracht habe. Beide Herren, die für ihr Lebenswerk geehrt wurden, hörten die anerkennenden Worte mit Stolz und sichtlicher Freude.

Überdies hielt Stefan Sauer, der zugleich Schirmherr der Jubiläumsfeierlichkeiten der SG ist, in einer ebenso gedankenvollen wie launigen Festrede Rückblick auf die Entwicklungsgeschichte der Sportgemeinde und der einzelnen Jubiläumsabteilungen. Lobende Worte fand er für die SG-Chronik genauso wie für den Gesamtverein, der im gesellschaftlichen Leben Dornheims eine wesentliche Rolle einnehme. „Einmalig und mehr als beeindruckend“, so Sauer weiter, seien die Leistungen von Klaus Rudolph, dem sein Amt als Vorsitzender auch persönlich schwierige Momente beschert habe. „Die Sportge-



Auszeichnungen gab es für zahlreiche Mitglieder aus der Fußballabteilung der Sportgemeinde.

meinde ist ein ebenso positives wie starkes Stück für das Gemeinwesen in Dornheim wie in der Kreisstadt und bildet eine wichtige Klammer für den Zusammenhalt“, so der Bürgermeister. Ehre erwieh der Dornheimer Sportgemeinde eine lange Reihe von Rednern, darunter

heinz Wamser (Vorsitzender des Dornheimer Vereinsrings) sowie Sprecher zahlreicher Sportvereine aus Nachbargemeinden, die allesamt Präsente mitgebracht hatten. Im Namen des Hessischen Fußballverbandes gratulierten Kreisfußballwart Robert Neubauer und Kreisehrenamts-

ter Voll, Horst Schiemer und Richard Zarges.

Wolfgang Glotzbach, Vorsitzender des Sportkreises Groß-Gerau, überbrachte die Glückwünsche des Landessportbundes und würdigte mit dem Verleihen von Verdienstnadeln an Klaus Rudolph, Hans Stöppler, Burgunde Görlich-Roth und Hans-Joachim Güldner die außergewöhnlichen Leistungen des geschäftsführenden SG-Vorstandes. Darüber hinaus ehrte Glotzbach mit Gudrun Menger und Dietmar Plettrichs die Leiter der SG-Abteilungen Turnen und Wandern.

Mit einem Präsent dankte Klaus Rudolph ferner all jenen Vorstandsmitgliedern und Helfern, die an der Vereinschronik mitarbeiteten und bei den Vorbereitungen der Festivitäten mitwirkten, ehe Bürgermeister Stefan Sauer einer Vielzahl von SG-Mitgliedern Ehrenabzeichen der Stadt überreichte.

Musikalisch umrahmten das Orchester des Dornheimer Spielmannszuges sowie die Sopranistin Ursula Ruperti (begleitet von SG-Badmintonsporler Klaus Roth am Keyboard) den Festabend. (nel)



Einen Schirm hielt SG-Vorsitzenden Klaus Rudolph (links) für den Schirmherrn der Jubiläumsfeierlichkeiten, Bürgermeister Stefan Sauer, parat. (alle Fotos: Cornelia Benz)

Landrat Thomas Will, die stellvertretende Vorsitzende der Groß-Gerauer Stadtverordnetenversammlung, Franziska Neubek, Landtagsabgeordneter Günter Schork, Rolf Dieter Beinhoff (Präsident des Hessischen Turnverbandes), Otto Berner (Vorsitzender des Turngaus Main-Rhein), Karl-

beauftragter Klaus Ilchner. Neubauer zeichnete zudem zehn Männer aus, die sich innerhalb der SG-Fußballabteilung als verdienstvoll erwiesen haben: Klaus Schneider, Karl-Heinz Bergner, Reinhard Specht, Horst Lochmann, Heinz Reinhardt, Manfred Henrich, Rolf Wiesinger, Gün-



Anerkennung seitens des Landessportbundes und des Sportkreises Groß-Gerau erfuhren im Verlauf der akademischen Feierstunde sowohl der geschäftsführende Vorstand des Jubiläumsvereins als auch die Leiter der Abteilungen Turnen und Wandern (von links): Hans-Joachim Güldner, Burgunde Görlich-Roth, Hans Stöppler, Gudrun Menger, Klaus Rudolph und Dietmar Plettrichs. Die Auszeichnungen überreichte Sportkreisvorsitzender Wolfgang Glotzbach (rechts).

GG-ECNO
v. 16.8.2011

Dornheim rockt das Ried

Jubiläumswochenende – Disconacht mit Big FM lockt rund 1000 Gäste an die Anlage der Sportgemeinde

DORNHEIM. Mit einer großen Sause begann die 125-Jahr-Feier der SG Dornheim schon am Freitag. Die Big FM-Party-Night lockte rund 1000 Jugendliche und Junggebliebene auf den Sportplatz der SG und war für die Verantwortlichen ein voller Erfolg. „Wir wollen uns hier vor allem an die Jugend richten und sie damit ansprechen. Ich denke, das ist uns gelungen“, freute sich der Abteilungsleiter Fußball, Richard Zarges, über den großen Zuspruch. Bis weit nach Mitternacht wurde gefeiert.

Auch wenn die Veranstaltung schon gegen 21 Uhr begann, füllten sich erst weit nach 22 Uhr der Sportplatz und das Areal vor der Bühne. Viele standen auf dem Platz vor der Bühne, als das DJ-Team von Big FM aktuelle Stücke aus den Charts auflegte und diese mit ihrem eigenen Mix kombinierte. Wer eine Moderation der Veranstaltung mit einem aus dem Radio bekannten Moderator erwartete, der wurde allerdings enttäuscht. Vielmehr schallte ohne Unterbrechung ein Stück nach dem anderen über den Platz, was von den Jugendlichen sehr gut angenommen wurde. „Es ist echt toll hier, eine geile Stimmung“, freute sich Ann-Sophie Germann aus Groß-Gerau, die mit ihrer Freundin Tania Witt nach Dornheim gekommen war. „In einem eher kleinen Ortsteil wie Dornheim haben wir so etwas nicht erwartet, da sind wir positiv überrascht.“

Für ein klein wenig Unmut bei einigen Jugendlichen sorgte allerdings der engagierte Sicherheitsdienst am Einlass. Taschen wurden kontrolliert und mitge-



Ihren Spaß hatten diese Jugendlichen bei der Disconacht in Dornheim.

FOTO: MARC SCHÜLER

brachte Getränke entweder abgenommen oder die Personen damit nicht auf das Gelände gelassen – um mögliche Alkoholexzesse im Keim zu ersticken. „Wir wollen eine schöne Veranstaltung ohne Probleme, an der alle Spaß haben“, so Zarges weiter.

Dies nicht ganz ohne Hintergedanken, denn wie alle Vereine versucht auch die SG Dornheim, die Jugendlichen aus der näheren Umgebung anzusprechen und für sich zu gewinnen. Zwar stellt der Verein Mannschaften in allen Altersklassen, doch macht dem Vorstand die zunehmende Auslastung des Nachwuchses durch Ganztagschul-

len im Hinblick auf die eigene Zukunft etwas Sorgen.

Probleme – allerdings technischer Natur – gab es beim Aufbau. Die Stadt Groß-Gerau hatte die eigene Bühne der SG Dornheim zur Verfügung gestellt und so waren die zahlreichen fleißigen Helfer den ganzen Freitag dabei, diese aufzubauen. Beim Soundcheck passierte das, womit niemand gerechnet hatte: Der Strom fiel aus. „Da dachten viele Anwohner hier in Dornheim sowie Leeheim und Berkach, dass unsere Veranstaltung und der Aufbau der Bühne das Netz überlastet haben könnten, doch dem war nicht so. Der Fehler wurde in einem Trafo-Häus-

chen in Berkach gefunden, da ist etwas durchgebrannt“, erzählte Zarges. Kaum war der Strom wieder da, setzte auch noch Regen ein, weshalb die gesamte Elektronik extra abgedeckt werden musste.

Auf die Idee mit der Open-Air-Discoparty kam der Vorstand der SG Dornheim bei der Vorbereitung der Jubiläumsfeier. Mit zahlreichen Sendern besprachen die Verantwortlichen, wie man diese Idee umsetzen könnte. Am Ende gaben der Preis und die passende gewünschte Zielgruppe des Senders den Ausschlag für Big FM. „Die ganze Woche sind Ankündigungen zu dieser Party über-

den Sender gelaufen und auch im Internet auf der Seite des Senders, in der Zeitung oder auf Facebook waren Ankündigungen zu sehen. Und was sie uns hier auf dem Platz bieten, das ist wirklich fantastisch“, sagte der stellvertretende Leiter der Fußballabteilung, Edgar Schöneberger, abschließend nicht ohne Stolz.

Den Sanitätsdienst bei der Veranstaltung übernahm das DRK Dornheim mit 13 Einsatzkräften. Aus Sicht des Roten Kreuzes war es eine erfreulich ruhige Veranstaltung. Ab 2 Uhr sei wegen erhöhten Alkoholkonsums vereinzelt Hilfe der Sanitäter nötig gewesen. arc

GG-ECHO
v. 15.8.2012

Fröhlicher Tag der Vereine

Jubiläum – Sportgemeinde Dornheim feiert mit vielen Gästen und buntem Programm drei runde Geburtstage auf einmal



Auf offener Bühne präsentierten die Kunstradfahrerinnen Julia Lemp und Licia Bobzien beim Tag der Vereine der SG Dornheim ihre Kür. Die beiden sind im Dornheimer Rad- und Rollsportverein aktiv. Mehr Bilder vom Fest gibt es auf www.echo-online.de. FOTOS: CORNELIA BENZ

DORNHEIM. Zu einem Geburtstagsfest gehören Gäste. Und wenn es, wie bei der Sportgemeinde (SG) Dornheim mit 125 Jahren Turnverein, 100 Jahren Fußball- und 25 Jahren Wanderabteilung, gleich drei Gründe zum Feiern gibt, sind besonders viele Gratulanten mit von der Partie. So traten am Wochenende zahlreiche Dornheimer Vereine und einige Geschäftsleute an, um der SG ihre Glückwünsche zu überbringen. Und natürlich brachten sie Geschenke mit – in Form von praktischer Hilfe während des gesamten Festwochenendes oder als Mitwirkende beim Bühnenprogramm am „Tag der Vereine“.

Es war ein kunterbuntes Bild, das sich den Besuchern bot, die am Samstagnachmittag zu Hunderten auf das Gelände des Ried-

sportfelds strömten. Auf der Open-Air-Bühne und bisweilen auch in der benachbarten Dreifelderhalle waren Schauvorführungen zu bestaunen. Sowohl Sportgruppen aus den Reihen der SG als auch Formationen der Dornheimer Chorgemeinschaft, jugendliche Kunstradfahrer des Rad- und Rollsportvereins und einige andere Gruppen mehr gewährten mit abwechslungsreichen Darbietungen Einblick in ihr Können. Zudem nutzte Dietmar Plettrichs die Gelegenheit, etlichen Frauen und Männern Anerkennung zu zollen für ihre oft schon über Jahrzehnte andauernde Leidenschaft für das Erkunden der Natur zu Fuß. Die passende Bühnenkulisse bot der mit sieben Metern Länge und vier Metern Höhe weltgrößte Wanderschuh, der auf Initiative

der jüngsten SG-Jubiläumsabteilung und verbunden mit einigem Aufwand eigens aus dem Deutschen Schuhmuseum im

pfälzischen Hauenstein per Tief- lader nach Dornheim transportiert worden war. Insbesondere Kinder hatten ihre helle Freude,

an Spielen teilzunehmen oder mit nackten Füßen die Stationen eines Fühlpfades zu durchlaufen, dessen Untergrund von Rindenmulch und Sand über Tannenzapfen, Kork und Stroh bis zu Steinen und einem Matschbecken reichte. Nicht nur einmal war dort zu hören: „Das ist voll cool, das musst du auch mal probieren.“

Die Handballspielgemeinschaft Dornheim/Groß-Gerau, zu der sich die Handballer von SG und Turnverein Groß-Gerau vor einigen Jahren zusammengeschlossen haben, präsentierte sich mit einer Fotoausstellung, deren Bildmaterial von den fünfziger Jahren bis in die Neuzeit reichte. Zum Rätseln animierten sowohl die Wanderer als auch die Wintersportler der SG, die sich verschiedene Quizfragen ausgedacht hatten. Um das leibliche Wohl der Festgäste, die den Nachmittag sichtbar genossen, kümmerten sich Aktive der SG-Turnabteilung sowie die Dornheimer Landfrauen, Mitglieder der Groß-Gerauer Ahmadiyya-Gemeinde sowie Helfer der SG Dornheim und die Teams von „Bachhäuschen“, „Vinlitalia“ und einer Metzgerei. nel

BERICHT ÜBER DIE DISCO AM FREITAG FOLGT



Schick geschminkt beobachten Nachwuchssportlerinnen der SG Dornheim das Bühnengeschehen.

Abschluss der Festtage

GROSS-GENAUER ECHO
U. 16. 8. 2011



In den Himmel aufsteigen ließen Kinder zum Abschluss des Festwochenendes der SG Dornheim hunderte Luftballons mit Adresskarten. Am Sonntag zählte die Kinder-Olympiade ebenso zum Programm wie, der musikalische Frühschoppen und eine Modenschau für Sportler und Wanderfreunde. „Ei, Euer Fest ist so schön, das könnt Ihr ruhig jedes Jahr machen“ – diesen Satz habe er an diesem Wochenende nicht nur einmal gehört, berichtete Richard Zarges, Leiter der Abteilung Fußball. „Wir sind zufrieden“, bezog am Sonntagabend Klaus Rudolph Stellung. Nach dreitägigem Einsatz am Jubiläumswochenende wirkte der Vorsitzende der Sportgemeinde müde, aber glücklich.

TEXT UND FOTO: CORNELIA BENZ

Die größte Ehrung bekommt der Verein

SPORTGEMEINDE DORNHEIM Zum 125. Geburtstag überreicht Landrat Will die Plakette des Bundespräsidenten

DORNHEIM. Beim Neujahrsempfang der Sportgemeinde Dornheim wurden 44 Mitglieder geehrt. Außerdem erhielt der Verein die Sportplakette des Bundespräsidenten aus den Händen von Landrat Thomas Will (SPD).

„Es gibt in Deutschland rund 600 000 Vereine“, erklärte Landrat Thomas Will (SPD) am Sonntagmorgen beim Neujahrsempfang der Sportgemeinde (SG) Dornheim in der Vereinsgaststätte Fairplay. Einer dieser Vereine ist die SG Dornheim 1886, die im vergangenen Jahr 125. Geburtstag feierte. Als Auszeichnung für solch ein langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde dem Verein jetzt die Sportplakette des Bundespräsidenten verliehen.

„Nicht die Person, die Institution des Bundespräsidenten ehrt uns“, ergänzte Will im Hinblick auf den Konflikt um den Bundespräsidenten Christian Wulff.

Ehrung würdigt die Arbeit in Vereinen

„Die Ehrung zeigt, wie stark man die Arbeit in Vereinen würdigt. Unsere Gesellschaft könnte so menschlich gar nicht sein, ohne ehrenamtliches Wirken der Vereine.“ Der Wert solcher ehrenamtlichen Arbeit liege vor allem im sozialen Zusammenhalt, der sich über das Ehrenamt ergibt, lobte der Landrat die vielen Arbeitsstunden, die geleistet werden. Und er wies auf die Entlastung der kommunalen Haushalte hin, in deren knappen Budgets



Über die Sportplakette des Bundespräsidenten, die Landrat Thomas Will (rechts) überreichte, freuen sich Vereinsvorsitzender Klaus Rudolph (links) und Vorstandsmitglied Hans Stöppler.

FOTO: DAGMAR MENDEL

gar kein Raum solch ein vielfältiges Angebot sei. Zu besonderen Gelegenheiten wie dem Jubiläumsjahr unterstützte auch die Kommune neben weiteren Sponsoren die Veranstaltungen des Vereins, bedankte sich der Vorsitzende Klaus Rudolph. Daher vermeldete er ein erfolgreiches Jahr 2011.

Gut besuchte Veranstaltungen waren der Lohn für viele Helferstunden in allen Abteilungen. Der Neujahrsempfang erwies

sich als würdiger Rahmen für die Verleihung der Ehrenplakette. Mit neun Abteilungen sei die SG Dornheim einer der größten Mehrspartenvereine der Region, und ohne treue Mitglieder sei kein Verein denkbar, würdigte Klaus Rudolph die langjährigen und verdienten Mitglieder, die an diesem Vormittag geehrt wurden.

Für besondere Verdienste erhielten Urkunde und Präsent: Frank Reetz, der seit zehn Jahren

im Abteilungsvorstand Badminton und Mitorganisator des Sportlerballs der Sportgemeinde ist, Michaela Korbella, die seit mehr als 20 Jahre aktiv die Jugend trainiert, und Marion Frank für vielfältige Aufgaben, die sie während ihrer dreißigjährigen Mitgliedschaft übernahm und noch immer übernimmt. Für ihre besondere sportliche Leistung erhielt Ursula Mau eine Auszeichnung. Sie hat dreißig Mal das Sportabzeichen abgelegt.

„Seit die Laufgruppe gegründet wurde haben wir mit der Gruppe angefangen, das Sportabzeichen jährlich abzulegen“, berichtete sie. So lange wie es geht laufe sie jeden Montag mit vier weiteren Frauen, die genauso sportbegeistert sind wie sie, und die wenn möglich ebenfalls jedes Jahr das Sportabzeichen ablegen.

Dazu müssen in fünf selbst gewählten Disziplinen jeweils Mindestleistungen erbracht werden. *üle*

HINTERGRUND

Auszeichnungen für treue Mitglieder der Sportgemeinde Dornheim

DORNHEIM. Unterstützt von den Vorstandsmitgliedern Burgel Görlich-Roth und Hans Stöppler erhielten weitere Mitglieder besondere Auszeichnungen. Zunächst wurden diejenigen bedacht, die auf lange Mitgliedschaft zurückblicken können. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit

erhielten Urkunde und Präsent: Gertrud König, Julijana Markic, Erika Morawietz, Christa Pötschke, Ute Rauch, Marianne Reier, Stefanie Rödter, Claudia Schilling, Silvana Vonneilich, Jens Armbrust, Udo Heldberg, Joachim Keller, Alexander Lutz, Reinhold Rauch, Stephan Rauch,

Georg Schulze und Jürgen Vonneilich. Seit 40 Jahren im Verein sind: Kittl Fritz-Schäfer, Erika Froidl, Ursula Krumb, Rainer Immhoff, Heinz Krumb, Klaus Schneider. Außerschließlich Männer, stellte Rudolph fest, gehören zu den treuesten Mitgliedern. Seit 50 Jahren sind dabei: Her-

bert Dewald, Wolfgang Leißler, Kurt Menger, Bernd Schäfer, Rudolf Wenner, Martin Wilke. Und stolze 75 Jahre gehören Bruno Albrecht und Georg Leißler dem Verein an. Nur Georg Leißler (89) konnte an der Feier teilnehmen. Wer seit 40 Jahren Vereinsmitglied ist und seinen siebzigsten

Geburtstag schon gefeiert hat, der erhält die Ehrenmitgliedschaft des Vereins. Elisabeth Lohr, Gerlinde Lucker, Gisela Magenheimer, Marianne Nold, Erika Veith, Wilhelm Elsinger, Wilhelm Krumb und Lothar Mann haben diese Voraussetzungen alle erfüllt. *üle*